



Gegenstände:

Geschäftsprozesse in der Apotheke
Drogen und Chemikalien
Gesundheit, Ernährung und Kosmetik
Labortechnologie
Verkaufspraxis in der Apotheke

Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

Skriptum zur Prüfungsvorbereitung

WICHTIGE RECHTLICHE INFORMATION

Dieses Skriptum dient dem Unterrichtsgebrauch zur Ausbildung und Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung und darf nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden. Die in diesem Skriptum veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen unterliegen dem **österreichischen Urheberrecht** und **Leistungsschutzrecht**.

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER

Österreichischer Apothekerverband

Spitalgasse 31

1090 Wien

www.apothekerverband.at

REDAKTION

ibw Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Rainergasse 38, 1050 Wien

www.ibw.at

Mitarbeit: Mag. Andrea Liebhart, Mag. Josef Wallner, MSc, MSc Andreas Trummer

Fachliche Beratung: Mag. Silvia Visotschnig

Layout: Erika Kronfuß (Kern), Andrea Dimitrijevic (Umschlag)

Fotomaterial:

Foto Titelseite, Quelle: stock.adobe.com, Urheber: Egor Lisovskiy, Foto-ID: #53410114

DATEN- UND RECHTSSTAND

Juli 2023

1. Auflage

DOWNLOAD

<https://www.pkainfo.at/ausbildung/pka-werden/lehrabschlusspruefung>

ALLES GUTE FÜR DIE PRÜFUNG UND WEITERHIN VIEL ERFOLG IN IHREM BERUF WÜNSCHT IHNEN IHR IBW-TEAM.



Inhaltsverzeichnis

A: DIE LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG.....	5
1 Aufbau der Lehrabschlussprüfung (LAP).....	5
2 Die praktische Prüfung im Überblick.....	6
3 Unterlagen zur Vorbereitung auf die LAP	11
4 Tipps für Ihre Prüfungsvorbereitung.....	14
B: GESCHÄFTSPROZESSE IN DER APOTHEKE.....	15
1 Aufbau der Prüfung	15
2 Schriftlicher Teil.....	16
2.1 Musteraufgaben	17
2.1.1 Rechnungserstellung	19
2.1.2 Berufsspezifische Berechnungen und Elaborationsaufzeichnungen	23
2.1.3 Lieferschein-/Rechnungskontrolle	25
2.1.4 Berechnung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis und Beschriftung	28
2.1.5 Errechnen des Überweisungsbetrags der Pharmazeutischen Gehaltskasse	33
2.1.6 Überprüfung Kassastand	35
2.1.7 Bestellmengen ermitteln und Bestellung durchführen	38
2.1.8 Berechnung Apothekenverkaufspreis.....	40
2.1.9 Angebotsvergleich	43
2.2 Lösungsvorschläge	47
2.2.1 Rechnungserstellung	48
2.2.2 Berufsspezifische Berechnungen und Elaborationsaufzeichnungen	49
2.2.3 Liefer-/Rechnungskontrolle.....	50
2.2.4 Berechnung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis und Beschriftung	51
2.2.5 Errechnung des Überweisungsbetrags der Pharmazeutischen Gehaltskasse	52
2.2.6 Überprüfung Kassastand	53
2.2.7 Bestellmengen ermitteln und Bestellung durchführen	54
2.2.8 Berechnung Apothekenverkaufspreis.....	55
2.2.9 Angebotsvergleich	56
2.3 Prüfungstipps	57
3 Mündlicher Teil	58
3.1 Ablauf der Prüfung	58
3.2 Prüfungsvorbereitung.....	59
3.3 Prüfungstipps	61
C: DROGEN UND CHEMIKALIEN.....	63
1 Aufbau der Prüfung	63
1.1 Liste prüfungsrelevanter Drogen und Chemikalien.....	64
2 Schriftlicher Teil.....	66
2.1 Musteraufgaben	66
2.1.1 Aufbereitung Informationsmaterial.....	67
2.1.2 Chemikalienübersicht	70
2.2 Lösungsvorschläge	73
2.2.1 Aufbereitung Informationsmaterial.....	74
2.2.2 Chemikalienübersicht	76

2.3 Prüfungstipps	78
3 Mündlicher Teil	79
3.1 Ablauf der Prüfung	79
3.2 Beispielhafte Ausgangssituationen	80
D: GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG UND KOSMETIK	83
1 Aufbau der Prüfung	83
2 Schriftlicher Teil.....	84
2.1 Musteraufgaben	84
2.1.1 Aufbereitung Informationsmaterial.....	85
2.1.2 Haut und ihre Anhangsgebilde	87
2.2 Lösungsvorschläge	89
2.2.1 Aufbereitung Informationsmaterial.....	90
2.2.2 Haut und ihre Anhangsgebilde	91
3 Mündlicher Teil	92
3.1 Aufbau der Prüfung.....	92
3.2 Ablauf der Prüfung	93
3.3 Worauf wird bei der Bewertung geachtet?.....	94
3.4 Prüfungstipps	95
3.5 Beispielhafte Ausgangssituationen	96
E: LABORTECHNOLOGIE	99
1 Aufbau der Prüfung	99
2 Praktischer Teil	100
2.1 Musteraufgabe	101
2.2 Lösungsvorschlag	103
3 Mündlicher Teil	105
3.1 Ablauf der Prüfung	105
3.2 Prüfungsvorbereitung.....	106
3.3 Prüfungstipps	108
3.4 Beispielhafte Ausgangssituationen	109
F: VERKAUFSPRAXIS IN DER APOTHEKE	111
1 Aufbau der Prüfung	111
2 Beispielhafte Ausgangssituationen.....	112
E: LAP – ANMELDUNG UND TIPPS.....	115
1 Anmeldung	115
2 Tipps	116
3 Persönlicher Lernplan.....	117

A: Die Lehrabschlussprüfung

Bei der Lehrabschlussprüfung stellt die Prüfungskommission Ihre berufliche Kompetenz fest. Dieses Skriptum unterstützt Sie bei der Vorbereitung auf die Prüfung.

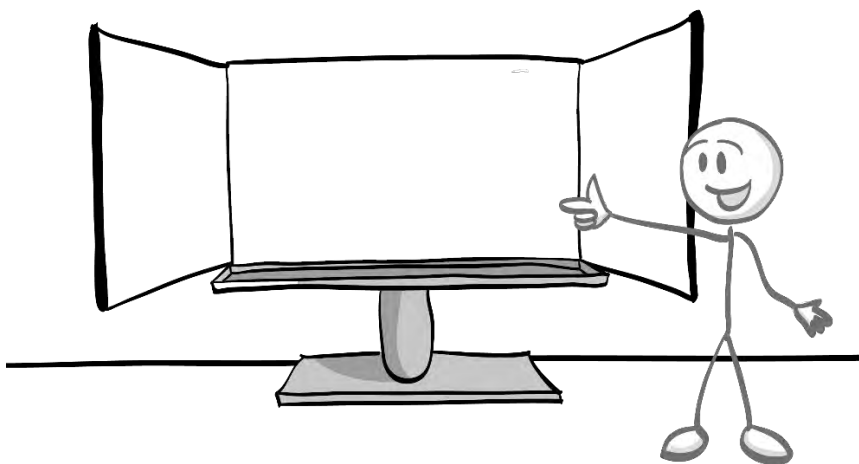
1 Aufbau der Lehrabschlussprüfung (LAP)

Wie ist die LAP aufgebaut?



Prüfungsteile	Prüfungsgegenstände
Theoretische Prüfung <i>entfällt bei positivem Berufsschulabschluss</i>	Berufliche Basiskompetenzen
Praktische Prüfung	Geschäftsprozesse in der Apotheke Drogen und Chemikalien Gesundheit, Ernährung und Kosmetik Labortechnologie Verkaufspraxis in der Apotheke

Welche Gegenstände werden bei der LAP geprüft?

Welche Gegenstände Sie zu absolvieren haben, teilt Ihnen Ihre Lehrlingsstelle mit der Einladung zur LAP mit. Die Adressen der Lehrlingsstellen finden Sie am Ende des Skriptums.





2 Die praktische Prüfung im Überblick

Prüfungsgegenstand	Prüfungsinhalte	Zeit
Geschäftsprozesse in der Apotheke (schriftlich und mündlich)	schriftlicher Teil: Im schriftlichen Teil sind von der Prüfungskommission zwei Aufgaben aus jedem der folgenden Bereiche zu stellen: <ul style="list-style-type: none"> • Warenmanagement • Verkauf und Beratung • Arzneimittelherstellung/Labor • Betriebliches Rechnungswesen 	 <p>90 Minuten* (Die Prüfung ist nach 105 Min. zu beenden.)*</p>
	mündlicher Teil: Der mündliche Teil hat sich ausgehend vom schriftlichen Teil auf verschiedene damit zusammenhängende praktische Aufgabenstellungen zu erstrecken.	 <p>im Regelfall 10 bis 15 Minuten**</p>



* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 8 (5): „Die Aufgaben im schriftlichen Teil sind von der Prüfungskommission so zu konzipieren, dass sie in 90 Minuten bearbeitet werden können. Die Prüfung ist nach 105 Minuten zu beenden.“

** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 8 (8): „Der mündliche Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest zehn Minuten dauern. Er ist nach 15 Minuten zu beenden.“

Prüfungsgegenstand	Prüfungsinhalte	Zeit
Drogen und Chemikalien (schriftlich und mündlich)	<p>schriftlicher Teil:</p> <p>Sie haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben zu Zubereitung, Anwendung, Wirkung, Inhaltstoffen, Darreichungsformen, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gegenanzeigen, Dosierung und Zubereitung von vier Drogen und vier Chemikalien zu bearbeiten und dabei einschlägige Vorschriften sowie spezifische Krankheitsbilder zu berücksichtigen, • Aufgaben zu Anwendung, Wirkung und Gefahren von Chemikalien und Pflanzenschutzmittel zu bearbeiten und dabei die jeweiligen Vorschriften sowie GHS-Gefahrensymbole zu berücksichtigen. 	 <p>45 Minuten* (Die Prüfung ist nach 60 Min. zu beenden.)</p>
	<p>mündlicher Teil:</p> <p>Für den mündlichen Teil haben Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Drogensammlung von 40 Drogen und • ein Herbar mit 20 Heilpflanzen vorzulegen. Die Prüfungskommission führt mit Ihnen auf Basis der vorgelegten Drogen und Heilpflanzen ein simuliertes Gespräch. <p>Im Anschluss an das Gespräch hat die Prüfungskommission die Möglichkeit, mit dem Gespräch zusammenhängende Aufgaben zu stellen. Die Prüfung bezieht sich auf folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information und Beratung von Kunden und Kundinnen über Anwendung, Wirkung und Verwendung von Arzneimitteln und Arzneimittelrohstoffen • einschlägige lateinische und internationale Nomenklatur • Kennzeichnungs- und Abgabevorschriften (Etikettierung) 	 <p>im Regelfall 10 bis 15 Minuten**</p>



* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 9 (4): „Die Aufgaben sind von der Prüfungskommission so zu konzipieren, dass sie in 45 Minuten bearbeitet werden können. Die Prüfung ist nach 60 Minuten zu beenden.“

** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 9 (7): „Die Prüfung soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest 10 Minuten dauern. Sie ist nach 15 Minuten zu beenden.“

Prüfungsgegenstand	Prüfungsinhalte	Zeit
<p>Gesundheit, Ernährung und Kosmetik (schriftlich und mündlich)</p>	<p>schriftlicher Teil: Sie haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben zu gesundheitsrelevanten Faktoren und praktischen Ansätzen zur Gesunderhaltung, Krankheitsvorbeugung und -behandlung zu bearbeiten, • Aufgaben zu ernährungsrelevanten Faktoren und praktischen Ansätzen zur Verbesserung der Ernährung zu bearbeiten, • Aufgaben zu praktischen Ansätzen zur Gesunderhaltung der Haut und ihrer Anhangsgebilde zu bearbeiten, • Aufgaben zu Produkten der Kosmetik, Körperpflege und Hygiene unter Berücksichtigung von Inhaltsstoffen, Eigenschaften, An- und Verwendungsmöglichkeiten zu bearbeiten. <p>mündlicher Teil: Der mündliche Teil wird in Form eines simulierten Gesprächs, das sich auf konkrete Situationen aus dem beruflichen Alltag bezieht, durchgeführt. Es umfasst die Information und Beratung, die Verkaufsabwicklung sowie die Anbahnung von Zusatzverkäufen. Dabei wird das Warensortiment Ihres Lehrbetriebs berücksichtigt. Auf verkaufsbezogene rechtliche Bestimmungen und Berufsvorschriften des Fachbereichs wird ebenfalls Bedacht genommen. Das Informations- und Beratungsgespräch bezieht sich zumindest auf einen der folgenden Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Waren zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit • Nahrungsergänzung und diätetische Lebensmittel • Körperpflege und Kosmetik • Ernährung 	 <p>30 Minuten* (Die Prüfung ist nach 45 Min. zu beenden.)</p>  <p>im Regelfall 10 bis 15 Minuten**</p>


* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 10 (4): „Die Aufgaben im schriftlichen Teil sind von der Prüfungskommission so zu konzipieren, dass sie in 30 Minuten bearbeitet werden können. Die Prüfung ist nach 45 Minuten zu beenden.“

** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 10 (7): „Der mündliche Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest 10 Minuten dauern. Er ist nach 15 Minuten zu beenden.“

Prüfungsgegenstand	Prüfungsinhalte	Zeit
Labortechnologie (praktisch und mündlich)	<p>praktischer Teil:</p> <p>Im praktischen Teil erhalten Sie von der Prüfungskommission eine labortechnische Aufgabe. Sie haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine magistrale Anfertigung oder eine apothekenübliche Arzneiform unter Berücksichtigung geeigneter Arbeitsschritte herzustellen, • entsprechend notwendige Vorbereitungsarbeiten durchzuführen, • ein Herstellungsprotokoll zu erstellen und • die Abfüllung/Abpackung und Etikettierung vorzunehmen. 	 <p>30 Minuten* (Die Prüfung ist nach 60 Min. zu beenden.)</p>
	<p>mündlicher Teil:</p> <p>Der mündliche Teil erstreckt sich ausgehend vom praktischen Teil auf verschiedene damit zusammenhängende praktische Aufgabenstellungen.</p>	 <p>im Regelfall 10 bis 15 Minuten**</p>

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 11 (5): „Der praktische Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest 30 Minuten dauern. Sie ist nach 60 Minuten zu beenden.“

** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 11 (8): „Der mündliche Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest zehn Minuten dauern. Er ist nach 15 Minuten zu beenden.“

Prüfungsgegenstand	Prüfungsinhalte	Zeit
<p>Verkaufspraxis in der Apotheke (mündlich)</p>	<p>Im Rahmen eines simulierten Gesprächs, das sich auf konkrete Situationen aus dem beruflichen Alltag bezieht, stellt die Prüfungskommission Ihre berufliche Kompetenz fest. Das Gespräch bezieht sich zumindest auf eine der folgenden Situationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abwicklung eines Umtauschs • Besorgung nicht lagernder Ware (Import) • Lieferverzug bei einem Artikel • Behandlung von Reklamationen bzw. Beschwerden 	 <p>im Regelfall 10 bis 15 Minuten*</p>

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 12 (4): „Die Prüfung soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person 10 Minuten dauern. Sie ist nach 15 Minuten zu beenden.“

Mit welchen Unterlagen kann ich mich auf die theoretische LAP vorbereiten?

Gegenstand	Lernunterlagen zur Vorbereitung auf die theoretische LAP	
	<p style="text-align: center;">Skriptum Betriebswirtschaftliche Kompetenz</p>  <p style="text-align: center;">Skriptum</p>	<p style="text-align: center;">Musterprüfung Theorie</p>  <p style="text-align: center;">Musterprüfung zum Download</p>
<p>Berufliche Basiskompetenzen <i>(schriftlich)</i></p>	 *	 *

***Hinweis:** Mit den abgebildeten Lernunterlagen können Sie sich auf den Teil „betriebswirtschaftliche Kompetenzen“ des Gegenstands „Berufliche Basiskompetenzen“ vorbereiten.



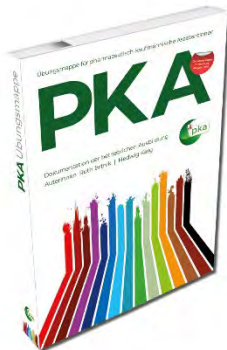
Bestellung aller Vorbereitungsunterlagen unter: www.lap.at



© Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m.b.H.

PKA Handbuch

Das Handbuch ist das Arbeits- und Unterrichtsmittel für die Berufsschule. Seit 2013 ist es verpflichtender Bestandteil der Lehrlingsausbildung. Auch zur Vorbereitung auf die PKA-Lehrabschlussprüfung, für Ausbilderinnen und Ausbilder und als „Update“ für bereits ausgebildete PKA ist es empfehlenswert.



© Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m.b.H.

PKA Übungsmappe

Die Übungsmappe dient der Dokumentation der betrieblichen Ausbildung in der Apotheke. Gegliedert ist sie nach den Kompetenzbereichen „Assistenz im Lehrbetrieb, im Wirtschaftsbereich und im Labor“, unter Berücksichtigung der Kompetenzen des jeweiligen Lehrjahres mit Querverweisen zum Handbuch.

Seit 2013 ist sie verpflichtender Bestandteil der Lehrlingsausbildung. Auch zur Vorbereitung auf die PKA-Lehrabschlussprüfung ist sie empfehlenswert.

4 Tipps für Ihre Prüfungsvorbereitung

WANN LERNE ICH WAS?

Erstellen Sie Ihren persönlichen Lernplan für die gesamte Vorbereitungsdauer (eine Vorlage finden Sie auf Seite 117).

WIE GESTALTE ICH MEINEN LERNPLAN?

Legen Sie sich für jeden Lerntag einen Arbeitsplan fest.

Planen Sie Pausen ein.

Tipp:

Achten Sie auf ausgewogene Ernährung und genügend Schlaf.

WO SOLL ICH LERNEN?

Lernen Sie an einem Platz, an dem Sie sich wohlfühlen und konzentrieren können.

Auf Ihrem Lernplatz sollten sich keine Dinge befinden, die Sie ablenken könnten.

WANN SOLL ICH WIEDERHOLEN?

Wiederholen Sie, was Sie bisher gelernt haben (z. B. an jedem neuen Lerntag bzw. nach größeren Themenbereichen).

Planen Sie Zeit zur Wiederholung des gesamten Stoffs am Ende Ihrer Vorbereitungen ein.

WIE KANN ICH MICH AUF DIE PRÜFUNGS-SITUATION VORBEREITEN?

Gehen Sie von der Prüfungszeit aus.

Verwenden Sie nur Hilfsmittel, die auch bei der Prüfung erlaubt sind.

Üben Sie mit Ihrem/Ihrer Ausbilder/in, mit Ihren Arbeits- und Schulkolleg/innen oder mit Ihren Eltern oder Geschwistern.

WEN KANN ICH BEI FRAGEN KONTAKTIEREN?

Ausbilder/innen, Kolleg/innen und Lehrer/innen stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



B: Geschäftsprozesse in der Apotheke

1 Aufbau der Prüfung

Wie ist die Prüfung im Gegenstand „Geschäftsprozesse in der Apotheke“ aufgebaut?

Schriftlicher Teil

Sie erhalten zwei Aufgabenstellungen aus jedem der folgenden Bereiche:

- Warenmanagement
- Verkauf und Beratung
- Arzneimittelherstellung/Labor
- betriebliches Rechnungswesen

+

Mündlicher Teil

Sie erhalten **ausgehend vom schriftlichen Prüfungsteil** verschiedene damit zusammenhängende praktische Aufgabenstellungen.

Sie haben Lösungsvorschläge für die geschilderten Aufgaben zu entwickeln.

Wie lange dauert die Prüfung?



105 Minuten*



10-15 Minuten**

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 8 (5): „Die Aufgaben im schriftlichen Teil sind von der Prüfungskommission so zu konzipieren, dass sie in 90 Minuten bearbeitet werden können. Die Prüfung ist nach 105 Minuten zu beenden.“

** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 8 (8): „Der mündliche Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest zehn Minuten dauern. Er ist nach 15 Minuten zu beenden.“



Die Prüfung im Gegenstand „Geschäftsprozesse“ besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Sie wird mit einer Note bewertet.

2 Schriftlicher Teil

Sie haben im Rahmen des schriftlichen Teils aus **jedem** der folgenden Bereiche **zwei Aufgaben** zu bearbeiten:

Bereich: Warenmanagement

- Ermitteln der **Bestellmengen**
- Tätigen einer **Anfrage**
- Durchführen einer **Bezugskalkulation** und Treffen einer **Beschaffungsentscheidung**
- Durchführen einer **Bestellung**
- Vergleichen einer **Lieferung mit der Bestellung** und Durchführen einer **Rechnungskontrolle**
- Erfassen der **Wareneingänge**
- Ergreifen von **Maßnahmen bei mangelhaften Lieferungen**
- Feststellen eines **Lieferverzugs** und Ergreifen von Maßnahmen im Einklang mit den rechtlichen Vorgaben

Bereich: Verkauf und Beratung

- Erstellen von **Schriftstücken** im Rahmen einer ordnungsgemäßen Vertragserfüllung (z. B. Rechnung, Lieferschein)
- Bearbeiten einer **Beschwerde oder Reklamation**
- Überprüfen des **Kassastands**

Bereich: Arzneimittelherstellung/Labor

- Durchführen von **berufsspezifischen Berechnungen** (z. B. Mischungsrechnung für das Verdünnen von Substanzen)
- Durchführen von **Elaborationsaufzeichnungen**
- Beschriften eines **Aufbewahrungs- oder Abgabegefäßes**

Bereich: Rechnungswesen

- Kalkulieren des **Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreises** unter Berücksichtigung der Arzneitaxe bzw. der Warenverzeichnisse
- Durchführen der **Verrechnung mit Krankenversicherungsträgern**
- Berechnen des voraussichtlichen **Überweisungsbetrags der Pharmazeutischen Gehaltskasse** unter Berücksichtigung der Monatsabrechnung mit den Krankenkassen

Beispielhafte Aufgaben inklusive Lösungsvorschlag sind auf den folgenden Seiten abgebildet.

2.1 Musteraufgaben

Arbeiten Sie die **Musteraufgaben** durch. Sie zeigen Ihnen, wie die Aufgabenstellungen bei der Lehrabschlussprüfung formuliert sein werden.

Übersicht über die Musteraufgaben

Musteraufgabe	Seite
Rechnungserstellung	19
Berufsspezifische Berechnungen und Elaborationsaufzeichnungen	23
Lieferschein-/Rechnungskontrolle	25
Berechnung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis	28
Errechnen des Überweisungsbetrags der Pharmazeutischen Gehaltskasse	33
Überprüfung Kassastand	35
Bestellmengen ermitteln und Bestellung durchführen	38
Berechnung Apothekenverkaufspreis	40
Angebotsvergleich	43



- Achten Sie beim Üben auf die **inhaltliche Richtigkeit**.
- Bei den Musteraufgaben wird zum Teil **keine komplette Lösung** angegeben. Anhand der Lösungshinweise können Sie aber feststellen, ob Sie alle inhaltlichen Anforderungen berücksichtigt haben.



Wichtige rechtliche Information

Dieses Skriptum dient dem Unterrichtsgebrauch zur Ausbildung und Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung und darf nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden. Die in diesem Skriptum veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen unterliegen dem **österreichischen Urheberrecht** und **Leistungsschutzrecht**.



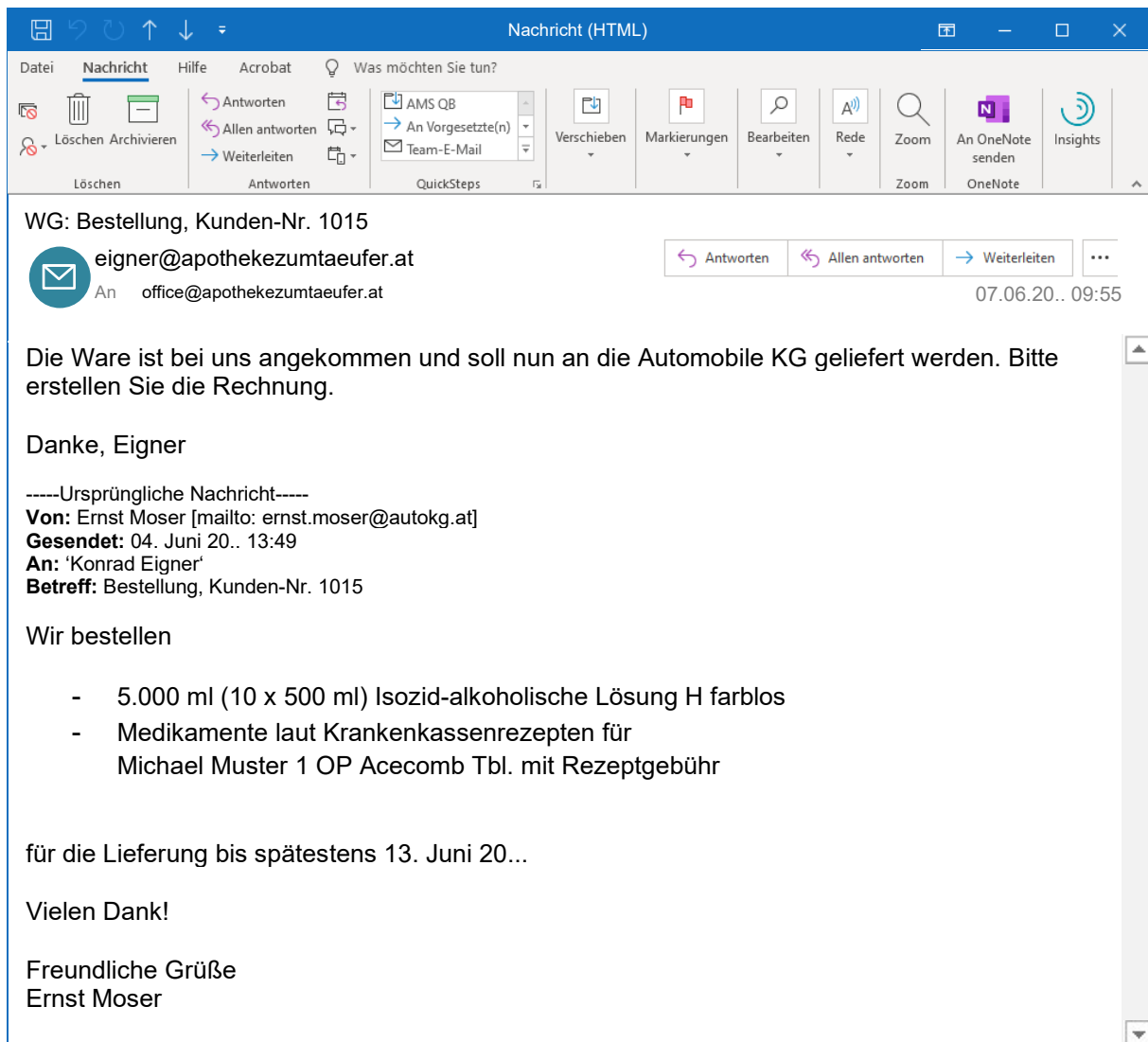
Musterprüfungen

Arbeiten Sie auch die Musterprüfung für den Gegenstand „Geschäftsprozesse in der Apotheke“ durch. Diese zeigt Ihnen, welchen Umfang der schriftliche Teil des Gegenstands „Geschäftsprozesse in der Apotheke“ bei der Lehrabschlussprüfung hat.

Bestellbar unter: www.lap.at

2.1.1 Rechnungserstellung


In Ihrem Posteingang finden Sie folgendes E-Mail:



The screenshot shows an Outlook window titled "Nachricht (HTML)". The ribbon includes "Datei", "Nachricht", "Hilfe", and "Acrobat". The "Nachricht" ribbon has buttons for "Löschen", "Archivieren", "Antworten", "Allen antworten", and "Weiterleiten". The "QuickSteps" section shows "AMS QB", "An Vorgesetzte(n)", and "Team-E-Mail". The "Verschieben", "Markierungen", "Bearbeiten", "Rede", "Zoom", "An OneNote senden", and "Insights" sections are also visible.

The email content is as follows:

WG: Bestellung, Kunden-Nr. 1015

 **eigner@apothekezumtaeufer.at**
An **office@apothekezumtaeufer.at** 07.06.20.. 09:55

Die Ware ist bei uns angekommen und soll nun an die Automobile KG geliefert werden. Bitte erstellen Sie die Rechnung.

Danke, Eigner

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Ernst Moser [mailto:ernst.moser@autokg.at]
Gesendet: 04. Juni 20.. 13:49
An: 'Konrad Eigner'
Betreff: Bestellung, Kunden-Nr. 1015

Wir bestellen

- 5.000 ml (10 x 500 ml) Isozid-alkoholische Lösung H farblos
- Medikamente laut Krankenkassenrezepten für Michael Muster 1 OP Acecomb Tbl. mit Rezeptgebühr

für die Lieferung bis spätestens 13. Juni 20...

Vielen Dank!

Freundliche Grüße
Ernst Moser

Hinweis:

In der **Beilage 1** finden Sie den Auszug aus dem Warenverzeichnis.

Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 1**.

Die letzte Rechnungsnummer lautete 2322.

Lösungshinweise

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
E: office@apothekezumtaeufer.at, W: www.apothekezumtaeufer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeufer.at
- Die angenommene Rezeptgebühr beträgt 6,85 Euro.

Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen:

Lieferbedingungen: bis spätestens eine Woche nach Bestelleingang
Zahlungsbedingungen: zahlbar ohne Abzug innerhalb von 30 Tagen

Auszug aus Ihrer Kundendatei:

Kunden-Nr.	Kunde	UID-Nr.	Sonderkonditionen
1012	Sommer OG Haberlgasse 85 1160 Wien	ATU 25689365	
1013	Elmar Lober OG Kirschenallee 8 2120 Wolkersdorf	ATU 19035602	
1014	Jakob Leikam e. U. Gymnasiumstraße 56 1190 Wien	ATU 81314985	Zahlung: 30 Tage netto, 14 Tage 2 % Skonto
1015	Automobile KG Inh. Ernst Moser Triester Straße 123 1230 Wien	ATU 12989451	Arzneispezialitäten: AVP – 3 % Verbandstoffe: AEP + 30 %

Arbeitsblatt 1 (Aufgabe 1)

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
 Koppstraße 112
 1160 Wien
 Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
 E-Mail: office@apothekezumtaeufel.at
 Website: www.apothekezumtaeufel.at



Automobile KG
 Inh. Ernst Moser
 Triester Straße 123
 1230 Wien

Rechnung Nr.:

Kundennummer:
 Rechnungs-/Lieferdatum:

Zahlungsbedingung: zahlbar ohne Abzug innerhalb von 30 Tagen

Pos.	Artikel	Menge	Preis EUR/Einheit (ohne Rabatt)		Rabatt in %	Gesamt- preis netto EUR	USt in %
			VP brutto	VP netto			
Warenwert (0 % USt)							
Warenwert netto (10 % USt)							
+ 10 % USt							
Warenwert netto (13 % USt)							
+ 13 % USt							
Warenwert netto (20 % USt)							
+ 20 % USt							
Rechnungsbetrag in Euro							


Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Danke für Ihren Einkauf!

Bankverbindung: Finanzbank, IBAN: AT55 9900 0007 1813 0531, BIC: FNBKATWW367
 Firmenbuch: HG Wien, FN 158149d, UID: ATU 31395420

2.1.2 Berufsspezifische Berechnungen und Elaborationsaufzeichnungen

Auf Ihrem Arbeitsplatz finden Sie folgende Notiz vor:

<p>Apotheke „Zum Täufer“ Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U. Koppstraße 112 1160 Wien Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0 E-Mail: office@apothekezumtaeuer.at Website: www.apothekezumtaeuer.at</p>	
<p><i>Bitte erledigen Sie die folgenden Punkte:</i></p> <p>a) <i>Fertigen Sie 50 g 10%ige Ichthyol-Salbe für unseren Vorrat an.</i></p> <p><i>Salbengrundlage ist Basunguent. Wir haben noch ausreichend 50%ige Ichthyol-Salbe – bitte verwenden Sie diese.</i></p> <p>b) <i>Tragen Sie die Produktion anschließend in die Elaborationskartei ein.</i></p> <p><i>Danke, Eigner</i></p>	

Hinweise:

- Die Chargennummer der fertigen Zubereitung setzt sich aus Betriebsnummer, Jahreszahl und einer fortlaufenden Nummer zusammen. Die letzte Produktion hatte die fortlaufende Nr. 103.
- Haltbarkeit der fertigen Zubereitung: 1 Jahr
- Chargennummer der einzelnen Bestandteile:
Basunguent: 89484,
50%ige Ichthyol-Salbe: 24876

Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie bitte **Arbeitsblatt 2**.

Lösungshinweise

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
E: office@apothekezumtaeuer.at, W: www.apothekezumtaeuer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeuer.at
- Ihre Apotheken-Betriebsnummer: 16999
- Kennzeichen des Apothekers: KE
- Kennzeichen des PKA: NA

Arbeitsblatt 2 (Aufgabe 2)

a) Mischungsrechnung

b) Elaborationskartei

Elaborationskartei _ □ ×

Bezeichnung Arzneimittel

Herstellungsdatum **Chargennummer**

Rezeptur

Bestandteil	Menge	Chargennummer

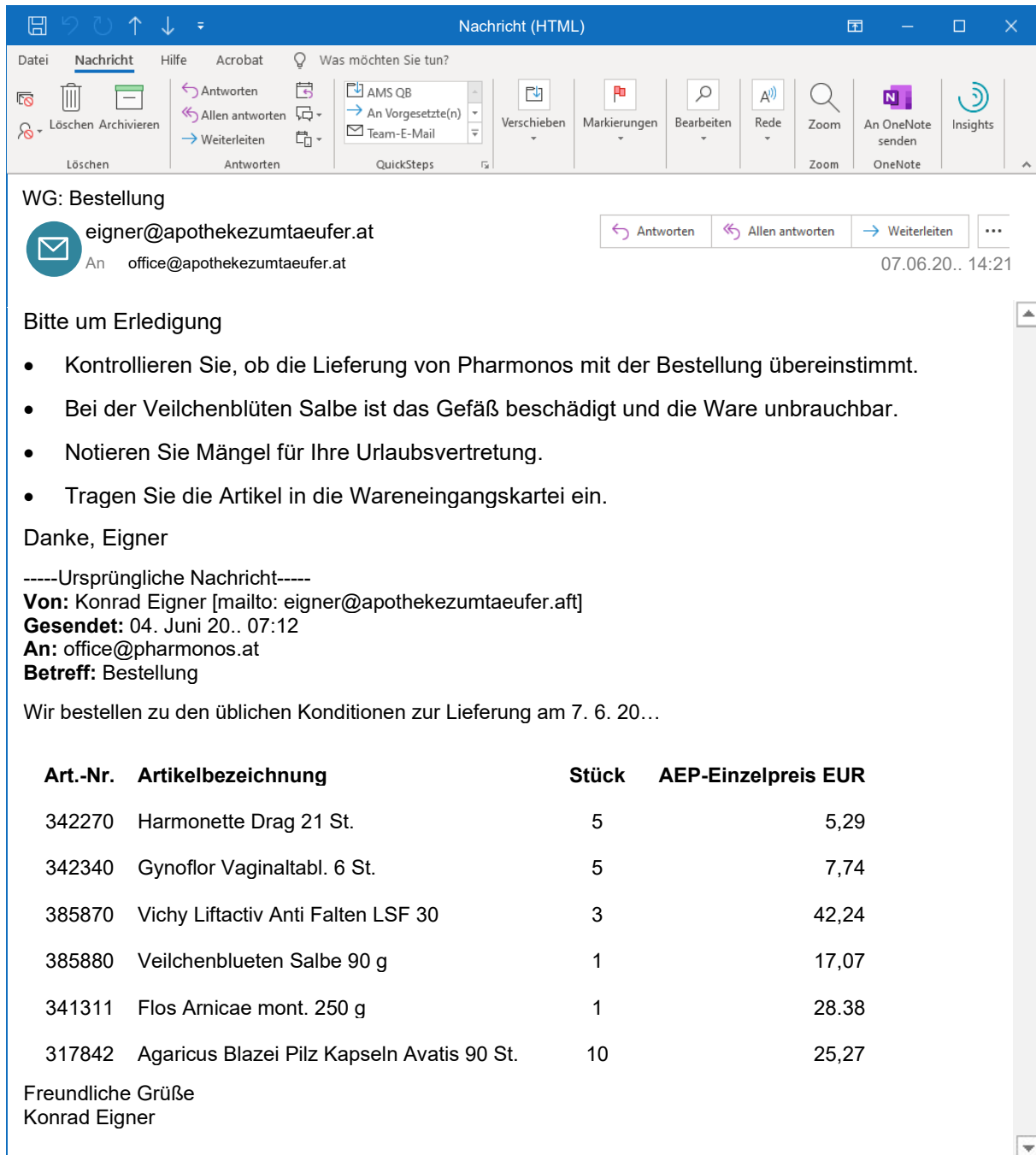
Herstellungsvorschrift

verwendbar bis **Kennzeichen PKA**

Lagerungsbedingungen **Kennzeichen Apotheker**

2.1.3 Lieferschein-/Rechnungskontrolle

In Ihrem Posteingang finden Sie folgendes E-Mail:



The screenshot shows an Outlook email window titled "Nachricht (HTML)". The email is from "eigner@apothekezumtaeuer.at" to "office@apothekezumtaeuer.at" dated 07.06.20.. 14:21. The subject is "WG: Bestellung". The body of the email contains a request for completion of a delivery order, a list of items, and a friendly greeting from Konrad Eigner.

WG: Bestellung

eigner@apothekezumtaeuer.at
An office@apothekezumtaeuer.at

07.06.20.. 14:21

Bitte um Erledigung

- Kontrollieren Sie, ob die Lieferung von Pharmonos mit der Bestellung übereinstimmt.
- Bei der Veilchenblüten Salbe ist das Gefäß beschädigt und die Ware unbrauchbar.
- Notieren Sie Mängel für Ihre Urlaubsvertretung.
- Tragen Sie die Artikel in die Wareneingangskartei ein.

Danke, Eigner

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Konrad Eigner [mailto:eigner@apothekezumtaeuer.at]
Gesendet: 04. Juni 20.. 07:12
An: office@pharmonos.at
Betreff: Bestellung

Wir bestellen zu den üblichen Konditionen zur Lieferung am 7. 6. 20...

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Stück	AEP-Einzelpreis EUR
342270	Harmonette Drag 21 St.	5	5,29
342340	Gynoflor Vaginaltabl. 6 St.	5	7,74
385870	Vichy Liftactiv Anti Falten LSF 30	3	42,24
385880	Veilchenblueten Salbe 90 g	1	17,07
341311	Flos Arnicae mont. 250 g	1	28.38
317842	Agaricus Blazei Pilz Kapseln Avatis 90 St.	10	25,27

Freundliche Grüße
Konrad Eigner

Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 3**.

Lösungshinweise

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
E: office@apothekezumtaeuer.at, W: www.apothekezumtaeuer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeuer.at
- Kennzeichen des Apothekers: KE
- Kennzeichen des PKA: NA

**Pharmonos
Pharma-Großhandels GmbH**

Burgring 5, 1010 Wien
T: 01 91 26 80 | F: 01 91 26 80-6 | E: office@pharmonos.at



Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112
1160 Wien

**Lieferschein/
Rechnung Nr. 3005**

Zahlbar innerhalb von 30 Tagen netto Kassa

Ihre Bestellung vom: 20..-06-04
Liefer-/Rechnungsdatum: 20..-06-07
Kunden Nr.: 200811
Bearbeitung: Nina Huber

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Lager- hinweise	Stück	AEP-Einzel- preis EUR	USt-Satz	Gesamtpreis EUR
341311	Flos Arnicae mont. 250 g		1	28,38	10 %	28,38
342340	Gynoflor Vaginaltabl. 6 St.	E	5	7,74	10 %	38,70
	Vichy Liftactiv Anti Falten					
385870	LSF 30		1	42,24	20 %	42,24
	Agaricus Blazei Pilz Kapseln					
317842	Avatis 90 St.		10	25,27	10 %	252,70
342270	Harmonette Drag 21 St.		5	5,29	10 %	26,45
385880	Veilchenblueten Salbe 90 g		1	17,07	20 %	17,07
	Betrag netto 20 %	59,31		Betrag netto 10 %	346,23	
	USt 20 %	11,86		USt 10 %	34,62	

Bruttorechnungsbetrag 452,02

Vielen Dank für Ihren Auftrag.
Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Bankverbindung: Businessbank, IBAN: AT15 4300 0002 1078 8134, BIC: BUBKATWW143
Firmenbuch: HG Wien, FN 314287d; UID: ATU 14238226

Verpackung Flos Arnicae mont. 250 g

Verwendbar bis: 15. 2. nJ*
Ch.-B.: 58978
Prüfdatum: 3. 2. 20..

*Hinweis: nJ = nächstes Jahr

Arbeitsblatt 3 (Aufgabe 3)


<p>Apotheke „Zum Täufer“ Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U. Koppstraße 112 1160 Wien Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0 E-Mail: office@apothekezumtaeufer.at Website: www.apothekezumtaeufer.at</p>	

Wareneingangskartei

Wareneingangskartei	
Datei Ansicht Stammdaten ?	
Artikel	
lateinische Bezeichnung	
deutsche Bezeichnung	
Eingangsdatum	
Lieferant	
Menge	
Chargenbezeichnung	
Prüfdatum	
Ablaufdatum	
Datum der Prüfung in der Apotheke	
Prüfmethode	
Prüfer/in	

2.1.4 Berechnung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis und Beschriftung

Auf Ihrem Arbeitsplatz finden Sie folgende Notiz vor:

<p>Apothek „Zum Täufer“ Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U. Koppstraße 112 1160 Wien Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0 E-Mail: office@apothekezumtaeufer.at Website: www.apothekezumtaeufer.at</p>									
<p><i>Bitte um Erledigung</i></p> <p>a) <i>Berechnen Sie den Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis der Rezeptur:</i></p> <table><tr><td><i>Pantothenol</i></td><td><i>1,5 g</i></td></tr><tr><td><i>Ung. Lanalcoli</i></td><td><i>5,0 g</i></td></tr><tr><td><i>Ultrabas</i></td><td><i>ad 50,0 g</i></td></tr><tr><td colspan="2"><i>mds: Pflegesalbe, 2 x tgl.</i></td></tr></table> <p>b) <i>Erstellen Sie das Etikett für die Salbe.</i></p> <p><i>Danke, Eigner</i> <i>7. 6. 20..</i></p>		<i>Pantothenol</i>	<i>1,5 g</i>	<i>Ung. Lanalcoli</i>	<i>5,0 g</i>	<i>Ultrabas</i>	<i>ad 50,0 g</i>	<i>mds: Pflegesalbe, 2 x tgl.</i>	
<i>Pantothenol</i>	<i>1,5 g</i>								
<i>Ung. Lanalcoli</i>	<i>5,0 g</i>								
<i>Ultrabas</i>	<i>ad 50,0 g</i>								
<i>mds: Pflegesalbe, 2 x tgl.</i>									

Hinweis:

Die Grundlagen für die Berechnung entnehmen Sie den **Beilagen 2** und **3**.

Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 4**.

Lösungshinweise

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
E: office@apothekezumtaeufer.at, W: www.apothekezumtaeufer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeufer.at
- Kennzeichen des Apothekers: KE
- Kennzeichen des PKA: NA

Beilage 2 (Aufgabe 4)

Rechenbehelf für Rezepturen samt Gefäß

Gültig ab 1. 1. 2023

Flüssigkeiten										Menge in Gramm	Nasentropfen		Augentropfen ²⁾				
Menge in Gramm	Gläser m. enger Öffnung braun	Gläser m. weiter Öffnung braun	Weithalsgefäße aus Kunststoff	Tropff. ohne Glasst. braun	Neutralglasflaschen		Arbeit				Pipettenflaschen	Nasensprayflaschen ⁵⁾	Augentropfenflaschen	Arbeit (asept.)	Iso-tonie	pH-Wert	
					¹⁾ m. engem Hals	¹⁾ m. weitem Hals	Mischen	Lösen oder Anreiben	Inf. Dek. Emulsion								
10	76	-	-	82	118	-	110	265	330	10	155	216	291 ^{a)}	430	110	330	
20	77	-	-	82	139	-	110	265	330				30		30		
30	77	-	-	85	174	-	110	265	330				110		330		
50	109	185	95	101	174	-	110	265	330	20	155	-	-	430	30	30	
75	-	-	-	-	-	-	110	265	330						110	330	
100	122	224	112	108	249	-	110	265	330						30	30	
150	130	262	120	209	-	-	110	265	330	30	157	-	-	430	110	330	
200	159	285	150	216	-	-	110	265	330						30	30	
250	159	473	174	317	-	-	110	265	330						50	183	-
300	190	-	190	324	-	467	110	265	330	50	183	-	-	-	-	-	
500	262	711	340	540	-	621	165	320	385						^{b)} Mehrdosisbehältnis f unkons Augentropfen		
1000	373	-	680	1080	-	976	275	430	495						-	-	-

topische Arzneimittel						Pulvermischung nicht abgeteilt					Teemischung		
Menge in Gramm	Salbentiegel	Arbeit	Salben-tuben Cent	Menge in Gramm	Augen-salben-tuben	Arbeit		Weithalsgefäß aus Kunststoff	Puderstreu-dose		Menge in Gramm	Teekarton	Arbeit
						Gramm	Cent	Cent	Gramm	Cent			
10	38	265	71	2,5	169	100	275	112	20	-	50	71	110
20	38	265	83	5,0	-	200	330	150	140	-	75	-	110
30	42	265	94	10,0	-	300	385	190	180	146	100	84	110
50	43	265	94	-	-	400	440	300	430	-	150	-	165
75	49	265	-	-	-	500	495	340	-	-	200	-	165
100	51	265	130	-	-	600	550	-	-	-	250	-	220
150	80	320	-	-	-	700	605	-	-	-	300	-	220
200	82	320	-	-	-	800	660	-	-	-	500	-	330
250	97	375	-	-	-	900	715	-	-	-	-	-	-
300	138	375	-	-	-	1000	770	-	-	-	-	-	-
500	194	485	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000	388	760	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Suppositorien, Kugeln, Stäbchen ³⁾					Pulver geteilt				
Stück	Supp.-Kästchen	Arbeit	Menge in Gramm	Gussform Kunststoff pro Stück	Stück	Arbeit	Zuschlag für Gelatine-kapseln ⁴⁾ Pulverkapseln (Mischpulver)	Summe	Faltkarton
3	-	275	1	6	4	275	110	385	35
6	56	330	2	7	6	275	110	385	35
9	-	385	3	11	10	330	165	495	35
10	-	440	-	-	12	330	165	495	38
12	56	440	-	-	15	385	220	605	38
15	-	495	-	-	16	385	220	605	38
18	-	550	-	-	18	385	220	605	38
20	-	605	-	-	20	440	275	715	38
24	-	660	-	-	24	440	275	715	43
30	-	770	-	-	30	495	330	825	43

Gebrauchsfertigmachen von Arzneispezialitäten	105
Lösen einer Arzneispezialität (aseptische Zubereitung)	220
Zusatzvergütung / Suchtgiftprogramm je Dauerverordnung	1600
Auseinzeln von psychotropen Substanzen je Monat	800
Vergütung / Füllung von parenteralen Applikationshilfen (z.B. Schmerzpumpen)	770
¹⁾ Incl. Schraubverschluss und Gummikappe	⁴⁾ Bei der Abgabe von Kapseln ist das doppelte Gewicht des Arzneimittels für den Preisansatz des Salbentiegels maßgebend.
²⁾ Als Arbeitsvergütung für Augensalben ist zu rechnen: Vergütung der Sterilisation der Salbengrundlage + Vergütung der Salbenbereitung.	⁵⁾ Bezahlung durch Kassen derzeit abgelehnt.
³⁾ Zur Berechnung der Salbentiegel bei Abgabe von Suppositorien und Globuli auf Rechnung der Krankenkassen ist das doppelte Gewicht der zur Aufnahme bestimmten Arznei maßgebend.	
Zusätzliche Gebühren und Vergütungen	Krankenkassen Privat (incl. MwSt.)
Suchtgiftgebühr	55 Cent 60 Cent
Nachtaxe / zwischen 20 Uhr und 8 Uhr	345 Cent 380 Cent
Nachtaxe (an Sonn- und Feiertagen zwischen 8 Uhr und 20 Uhr)	118 Cent 130 Cent

Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m.b.H.

Herausgeber und Medieninhaber: Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m.b.H., Spitalgasse 31A, 1090 Wien - Telefon +43 1/402 35 88
 Druck: mst druck/optimierer gmbh & co kg, Paradeisergasse 5, 9020 Klagenfurt

Arbeitsblatt 4 (Aufgabe 4)

Berechnung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis


Krankenkassenpreis:
Apothekenverkaufspreis:

Beschriftung Etikett

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112 | 1160 Wien
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
E: office@apothekezumtaeuer.at | W: www.apothekezumtaeuer.at

2.1.5 Errechnen des Überweisungsbetrags der Pharmazeutischen Gehaltskasse

Auf Ihrem Arbeitsplatz finden Sie folgende Notiz:

<p>Apotheke „Zum Täufer“ Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U. Koppstraße 112 1160 Wien Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0 E-Mail: office@apothekezumtaeuer.at Website: www.apothekezumtaeuer.at</p>	
<p><i>Errechnen Sie bitte den voraussichtlichen Überweisungsbetrag der Pharmazeutischen Gehaltskasse.</i></p> <p><i>Verwenden Sie dafür die Monatsabrechnung mit den Krankenkassen.</i></p> <p><i>Danke, Eigner</i></p> <p><i>7. 6. 20..</i></p>	

Monatsabrechnung Mai 20..

VOLLABRECHNER		SAMMELAUFSTELLUNG				
Betriebsnummer:		14932				
Rezeptmonat:		20..-05				
Datum:		7. 6. 20..				
DVR:		3261544				
Pos	Krankenkasse	Ordnungsgruppe	Anz.	Taxbetrag	USt	
1	1015 ÖGK Wien	0 Gruppe 0	74	802,16	20	
2	1015 ÖGK Wien	0 Gruppe 0	2.133	71.284,86	10	
3	1023 BVAEB-OEB (BVA)	0 Gruppe 0	5	34,75	20	
4	1023 BVAEB-OEB (BVA)	0 Gruppe 0	64	3.567,36	10	
5	1031 SVS Bauern Wien	0 Gruppe 0	6	57,48	10	
6	1058 BVAEB-EB (Eisenbahn)	0 Gruppe 0	133	4.375,70	10	
7	1074 KFA Wien	0 Gruppe 0	5	65,85	20	
8	1074 KFA Wien	0 Gruppe 0	74	3.368,48	10	
9	1147 SVS Gew. Wirtschaft Wie	0 Gruppe 0	138	4.617,48	10	
6 Krankenkassen		Summen:	2.632	88.174,12		
				Summe Taxbeträge mit 20 % Ust:	902,76	
				Summe Taxbeträge mit 10 % Ust:	87.271,36	
				Anzahl Rezepte:	2.632	

Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 5**.

Lösungshinweise

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
 Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
 E: office@apothekezumtaeuer.at, W: www.apothekezumtaeuer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeuer.at

- Die angenommene Rezeptgebühr beträgt 6,85 Euro.

Arbeitsblatt 5 (Aufgabe 5)

Berechnung Überweisungsbetrag:

2.1.6 Überprüfung Kassastand

Auf Ihrem Arbeitsplatz finden Sie folgende Notiz vor:

Apotheke „Zum Täufer“

Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.

Koppstraße 112 | 1160 Wien

Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0

E-Mail: office@apothekezumtaeuer.at | Website: www.apothekezumtaeuer.at



Aufgrund eines Softwarefehlers kann der aktuelle Tagesbericht der Registrierkasse nicht automatisch ausgedruckt werden.

Der Techniker kann erst morgen den Fehler beheben. Erstellen Sie in der Zwischenzeit den Kassabericht händisch.

- *Überprüfen Sie die Auflistung des gezählten Bargeldes und korrigieren Sie den ermittelten Kassenbestand gegebenenfalls.*
- *Berechnen Sie den Kassa-Soll-Bestand (Kassa Ein-/Ausgänge)*
- *Ermitteln Sie eine eventuelle Differenz und stellen Sie fest, ob es sich dabei um einen Überschuss oder ein Manko handelt.*
- *Berücksichtigen Sie die folgenden Belege.*

Danke, Eigner

7. 6. 20..

Daten zur Kassa am 7. Juni 20..:

- | | |
|------------------------------|--------------|
| • Kassaanfangsbestand | EUR 300,00 |
| • Tageslosung inkl. 0 % USt | EUR 669,60 |
| • Tageslosung inkl. 10 % USt | EUR 3.305,43 |
| • Tageslosung inkl. 20 % USt | EUR 1.198,58 |

Arbeitsanweisung

Führen Sie Ihre, auch für andere nachvollziehbare, Berechnungen auf **Arbeitsblatt 6** durch.

Lösungshinweise

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
E: office@apothekezumtaeuer.at, W: www.apothekezumtaeuer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeuer.at

Folgende Unterlagen liegen Ihnen vor:

K 507

Österreichische Post AG
 UID-Nr: ATU57785614
 1160 Wien
 Ottakringer Straße 23
 Tel.: 01 78 86 020
 Internet: www.1160.post.at

.....

Es bediente Sie:
 Herr Gerhard Grömmner
 Kasse: 003 Datum: 07.06.20.. 09:11

Rechnung Nr.: 2153125128394

Stk	Bezeichnung	EUR
2	Paket Inland	20,14
	bis 10 kg	
	LKW Maut	0,44
Sendungsnummer(n)		
	2153161212411740 PLZ: 4021	
SUMME		20,58
	0 % USt	20,58 0,00

Vielen Dank für den Versand Ihrer Sendung(en) mit der österreichischen Post AG! Bitte heben Sie diesen Beleg auf. Er ist der Nachweis für die Aufgabe von Paketen/EMS.

WIR DANKEN FÜR IHR KOMMEN



K 508

Schleritzko GmbH
 Werkzeuge – Schrauben – Zubehör
 Wiedner Hauptstraße 145 II 1050 Wien
 Tel.-Nr.: 01 77 85 10 II www.schleritzko.co.at
 E-Mail: office@schleritzko.co.at II UID: ATU 43972608

1 Stk. Trittleiter alu, 3 Stufen	65,40		
Summe EUR	<u>65,40</u>		
20 % USt von EUR 54,50	10,90		
Kundenkarten-Nr. 00333145			
Gegeben EUR	100,00		
Zurück EUR	34,60		
Bel.Nr. 94578	Datum 7. 6. 20..	Zeit 10:15	Kasse 1

Danke für Ihren Einkauf!
 Beanstandungen nur mit Original-Kassenbeleg möglich.



K 509

KARGO DISKONT

VIELEN DANK FÜR
 IHREN EINKAUF!

Datum: 07.06.20.. Zeit: 16:15

4 Pkg. Kopierpapier 80g/m	C 15,96
5 Stk. Ordner schwarz	C 14,95
Zw-Summe	<u>EUR 30,91</u>
Summe	<u>EUR 30,91</u>
Gegeben Bar	EUR 35,00
Restgeld	EUR 4,09
Betrag dankend erhalten	
C : 20 % USt von	30,91 = 5,15

KARGO 1080 Wien
 Josefstädter Straße 2 II TEL. 01 5674932
 www.kargo.at II ATU 34765189

Filiale: 0731 Kasse: 2 Bon-Nr: 868
 Kassier: Kroiss



Arbeitsblatt 6 (Aufgabe 6)

Noten- und Münzliste nach Geschäftsschluss:

Banknoten	Stück	=	Wert	Münzen	Stück	=	Wert
500 Euro	0	=	0,00	2 Euro	29	=	58,00
200 Euro	0	=	0,00	1 Euro	23	=	23,00
100 Euro	39	=	3.900,00	50 Cent	11	=	5,50
50 Euro	19	=	950,00	20 Cent	9	=	1,80
20 Euro	16	=	320,00	10 Cent	22	=	2,20
10 Euro	4	=	40,00	5 Cent	18	=	0,90
5 Euro	13	=	65,00	2 Cent	5	=	0,10
				1 Cent	8	=	0,08

SUMME: 5.366,58

evtl. korrigierter Kassenbestand:

Berechnung:

2.1.7 Bestellmengen ermitteln und Bestellung durchführen

**Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.**

Koppstraße 112 | 1160 Wien
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0

E-Mail: office@apothekezumtaeuer.at | Website: www.apothekezumtaeuer.at



Direkteinkauf bei Sento:

- Bitte bereiten Sie den Bestellvorschlag für den voraussichtlichen Bedarf der jeweiligen Artikel im 3. Quartal dieses Jahres vor.
- Orientieren Sie sich an den Verkaufszahlen des Vorjahres und den anderen Informationen der Lagerliste.
- Bitte nur bestellen, wenn die Mindestlagermenge unterschritten ist.
- Bereiten Sie die Bestellvorlage unterschriftsreif für mich vor.

Danke, Eigner
7. 6. 20..

Lagerliste					
Art.-Nr.	Bezeichnung	Aktueller Lagerstand	Mindest-lagermenge	Verkaufszahlen 3. Quartal (Vorjahr)	Bestellmenge in Staffeln zu
0751976	Hustex Tropfen 50 ml	3	10	22	20
0751953	Allergex Tropfen 50 ml	5	10	46	20
0752007	Regenex Tropfen 50 ml	4	2	9	10
0752289	Spastex Tropfen 50 ml	3	2	2	10
3545272	Diarrhex Tropfen 50 ml	2	2	3	5
3545266	Obstipex Tropfen 50 ml	1	2	12	5

Lieferantentkartei		
Sento Pharmahandel GmbH	Kundennummer:	200813
Jägerstraße 15	Lieberbedingungen:	innerhalb von fünf Werktagen, Frei-Haus-Grenze ab einem Einkaufswert von EUR 100,00 (exkl. USt)
4040 Linz Urfahr	Zahlungsbedingungen:	zahlbar innerhalb von 30 Tagen netto Kassa

Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie bitte **Arbeitsblatt 7**.

Lösungshinweise

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
E: office@apothekezumtaeuer.at, W: www.apothekezumtaeuer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeuer.at

Arbeitsblatt 7 (Aufgabe 7)

Sento Pharmahandel GmbH

Jägerstraße 15, 4040 Linz Urfahr

T: +43 732 74 22 84 | F: +43 732 74 22 84-6 | E: office@sentopharma.at

Bestellformular

Kundennummer:	200813
Kunde:	Apotheke „Zum Täufer“, Mag. pharm. Konrad Eigner
Adresse:	Koppstraße 112, 1160 Wien
Lieferbedingung:	frei Haus innerhalb von 5 Werktagen

Bestellung	Anzahl einzelne Packungen	Artikelnr.	Artikel
		0751976	Hustex Tropfen 50 ml
		0751953	Allergex Tropfen 50 ml
		0752007	Regenex Tropfen 50 ml
		0752289	Spastex Tropfen 50 ml
		3545272	Diarrhex Tropfen 50 ml
		3545266	Obstipex Tropfen 50 ml

Unterschrift

--

Bankverbindung: Businessbank, IBAN: AT15 4300 0210 7881 3434, BIC: BUBKATWW143
Firmenbuch: LG Linz, FN 314287d; UID: ATU 14238226

2.1.8 Berechnung Apothekenverkaufspreis

Information zum elektronischen Rezept					
PRIVAT					
Patient/in SVNR: 1288 190882 Christine Swietelsky Grubergasse 25 1160 Wien					
Rezeptgebührenbefreiung: Nein			REZ-ID: 6JF8 5R7A UJA9 eMED-ID: V5Y8 PM5T F5QK		
			Ausgestellt am: 07. 06. 20.. Gültig bis: 07. 07. 20..		
_____ <i>Anfang der Rezeptur</i> _____					
Anmerkung	Bezeichnung	OP	Pkg.	Größe	Sig
	Prurilux Sirup 250 ml		1		
_____ <i>Anfang der Rezeptur</i> _____					
<div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px auto; width: 80%;"><p><i>Diese Arzneispezialität wurde über den Großhandel aus Deutschland besorgt. Bitte berechnen Sie den Apothekenverkaufspreis.</i></p><p><i>- Apothekeneinkaufspreis: 17,83 EUR</i> <i>- Importgebühr: 1,85 EUR exkl. USt</i></p><p><i>Danke, Eigner</i> <i>7. 6. 20..</i></p></div>					
<p>Dr. Kerstin Neuhauser <i>Kerstin Neuhauser</i> Ärztin für Allgemeinmedizin Degengasse 15, 1160 Wien</p>					
Das e-Rezept ist elektronisch signiert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: www.chipkarte.at/e-rezept					

Hinweis:

Der **Beilage 4** können Sie die Grundsätze für die Ermittlung der Ansätze der Österreichischen Arzneitaxe entnehmen.

Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 8**.

Lösungshinweise

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
E: office@apothekezumtaeuer.at, W: www.apothekezumtaeuer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeuer.at

Grundsätze zur Ermittlung der Arzneimittelpreise

I.

Allgemeine Bestimmungen

1. Der Verkaufspreis eines von der Apothekerin/vom Apotheker zur Abgabe hergestellten Arzneimittels setzt sich zusammen:
 - A. aus den Preisen der zur Herstellung erforderlichen Arzneimittel,
 - B. aus den Vergütungen für die Arbeiten, die nach den im Einzelfalle gegebenen Anweisungen zur Herstellung des abgabefertigen Arzneimittels aufgewendet werden müssen,
 - C. aus dem Preis des zur Aufnahme des Arzneimittels verwendeten Gefäßes,
 - D. aus dem Betrag der Mehrwertsteuer, soweit diese berechnet werden darf.
- 2a. Werden Arzneimittel in einer zur Abgabe an die Verbraucher bestimmten fertigen Packung durch eine öffentliche Apotheke aus dem Handel bezogen und in dieser Packung abgegeben, so ist dem Apothekeneinstandspreis

bis zu 7,29 Euro ein ...	
Zuschlag von 55%	(= 35,5% Rohverdienst),
von 7,59 Euro bis 15,70 Euro ein	
Zuschlag von 49%	(= 32,9% Rohverdienst),
von 16,26 Euro bis 26,25 Euro ein	
Zuschlag von 44%	(= 30,6% Rohverdienst),
von 27,20 Euro bis 63,09 Euro ein	
Zuschlag von 39%	(= 28,1% Rohverdienst),
von 65,45 Euro bis 90,74 Euro ein	
Zuschlag von 34%	(= 25,4% Rohverdienst),
von 94,27 Euro bis 108,99 Euro ein	
Zuschlag von 29%	(= 22,5% Rohverdienst),
von 113,39 Euro bis 130,80 Euro ein	
Zuschlag von 24%	(= 19,4% Rohverdienst),
von 135,74 Euro bis 203,43 Euro ein	
Zuschlag von 19,5%	(= 16,3% Rohverdienst),
von 211,40 Euro bis 363,30 Euro ein	
Zuschlag von 15%	(= 13,0% Rohverdienst),
und über 371,37 Euro ein	
Zuschlag von 12,5% hinzuzurechnen.	(= 11,1% Rohverdienst),
- Beträgt der Apothekeneinstandspreis der Arzneispezialitäten


7,30 Euro bis 7,58 Euro,	so beträgt der Verkaufspreis	11,30 Euro,
15,71 Euro bis 16,25 Euro,	so beträgt der Verkaufspreis	23,40 Euro,
26,26 Euro bis 27,19 Euro,	so beträgt der Verkaufspreis	37,80 Euro,
63,10 Euro bis 65,44 Euro,	so beträgt der Verkaufspreis	87,70 Euro,
90,75 Euro bis 94,26 Euro,	so beträgt der Verkaufspreis	121,60 Euro,
109,00 Euro bis 113,38 Euro,	so beträgt der Verkaufspreis	140,60 Euro,
130,81 Euro bis 135,73 Euro,	so beträgt der Verkaufspreis	162,20 Euro,
203,44 Euro bis 211,39 Euro,	so beträgt der Verkaufspreis	243,10 Euro,
363,31 Euro bis 371,37 Euro,	so beträgt der Verkaufspreis	417,80 Euro.
- 2b. Werden Arzneispezialitäten durch hausapothekenführende Ärztinnen/Ärzte abgegeben, darf der Verkaufspreis nicht höher sein als jener Verkaufspreis, der in öffentlichen Apotheken verrechnet werden darf.
- 2c. Der Betrag der Mehrwertsteuer ist, soweit diese berechnet werden darf, hinzuzurechnen. Telegrammgebühr, Fernsprechgebühr, Porto, Zoll usw. darf die Apothekerin/der Apotheker dann berechnen, wenn ihm derartige besondere Unkosten nachweislich entstanden sind und die bestellende Person vorher auf sie hingewiesen worden war. Bei Bezug eines Arzneimittels aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union ist im Rahmen der gesamten Vertriebskette nur eine Großhandels- und eine Apothekenspanne zu verrechnen; Bezugsquelle und -preis sind auf Verlangen nachzuweisen.
3. Wenn auf dem Rezept Angaben fehlen, die die Preisberechnung beeinflussen, so sind sie von der Apothekerin/vom Apotheker hinzuzufügen.
4. Zur Ermittlung des Verkaufspreises der Arzneimittel sind die einzelnen nach den Bestimmungen unter Z 1 oder Z 2 errechneten Preise, Vergütungen und Zuschläge sowie der Betrag der Mehrwertsteuer, soweit diese berechnet werden darf, zusammenzuzählen; die einzelnen Posten sind nötigenfalls auf ganze Cent kaufmännisch zu runden. Aus der Summe ist der Verkaufspreis durch kaufmännische Rundung auf 5 Cent zu ermitteln.
5. Auf dem Rezept sind gesondert zu vermerken:
 - a) bei einem von der Apothekerin/vom Apotheker zur Abgabe hergestellten Arzneimittel die Einzelbeträge des Verkaufspreises in der unter Z 1 angegebenen Reihenfolge und der Gesamtbetrag;
 - b) bei einer aus dem Handel bezogenen fertigen Packung der Apothekenverkaufspreis des Arzneimittels einschließlich einer allfälligen Suchtgiftgebühr nach Z 6 letzter Absatz, ferner die allenfalls gemäß Z 2c 2. Satz verrechneten zusätzlichen Gebühren sowie der Gesamtbetrag einschließlich der berechneten Mehrwertsteuer. für den Fall, dass die Rezeptdaten elektronisch übermittelt werden, gilt die Datenübermittlung als Taxierung auf dem Rezept.

Arbeitsblatt 8 (Aufgabe 8)

Berechnung Apothekenverkaufspreis:

2.1.9 Angebotsvergleich

Auf Ihrem Arbeitsplatz finden Sie die folgenden Unterlagen:

<p>Apothek „Zum Täufer“ Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U. Koppstraße 112 1160 Wien Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0 E-Mail: office@apothekezumtaeuer.at Website: www.apothekezumtaeuer.at</p>	
<p><i>Wir werden Haarshampoo und Haarbalsam im Set günstiger anbieten. Ich rechne damit, dass wir mindestens 10 Sets verkaufen werden.</i></p> <p>a) <i>Vergleichen Sie die Angebote, indem Sie unter Ausschöpfung aller Zahlungsvergünstigungen die vergünstigten Einstandspreise berechnen.</i></p> <p><i>Welches Unternehmen hat das günstigere Angebot?</i></p> <p>b) <i>Errechnen Sie auf Basis des Einkaufspreises des günstigeren Unternehmens (ohne Berücksichtigung des Rabatts) mit einem Rohaufschlag von 38 % Rohaufschlag</i></p> <ul style="list-style-type: none">- den AVP brutto sowie- den Rohgewinn und- die Handelsspanne. <p>c) <i>Errechnen Sie, welchen Aktions-AVP wir ansetzen können, wenn wir den errechneten Rohgewinn beibehalten, unsere Einkaufsvorteile aber an den Kunden weitergeben. Errechnen Sie, wie hoch in diesem Fall der Rohaufschlag und die Handelsspanne sind.</i></p> <p><i>Danke, Eigner</i> <i>7. 6. 20..</i></p>	

Hinweise:

- Die Berechnungen müssen für andere nachvollziehbar sein.
- Führen Sie bei den Ergebnissen die entsprechenden Einheiten (% , EUR) an.

Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 9**.

Lösungshinweise

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
E: office@apothekezumtaeuer.at, W: www.apothekezumtaeuer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeuer.at



EVA SUNDY e. U.

Großhandel

Währinger Straße 23, 1090 Wien

Tel.-Nr.: 01 537 82 31-0

E-Mail: office@sundy.at, Website: www.sundy.at

Apotheke „Zum Täufer“

Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.

Koppstraße 112

1160 Wien

Datum	20..-06-05
BearbeiterIn:	Fr. Hoglerer
DW:	24

Angebot Nr. 23855

Sehr geehrter Herr Mag. Eigner,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Gerne unterbreiten wir Ihnen folgendes Angebot (gültig bis Ende Juni 20..):

Artikel Nr.: 12345

Bezeichnung: **Super-Repair-Shampoo** 120 ml

Preis je Stück: EUR 4,15 (exkl. USt)

Artikel Nr.: 12346

Bezeichnung: **Super-Repair-Balsam** 80 ml

Preis je Stück: EUR 3,85 (exkl. USt)

Bei einer Bestellung bis 28. 6. 20.. gewähren wir einen Rabatt von 3 %.

Lieferung: Die Preise verstehen sich frei Haus. Die Zustellung erfolgt innerhalb von zwei Tagen ab Auftragserteilung.

Zahlungsbedingungen: 30 Tage netto Kassa

Wir hoffen, dass Sie unser Angebot zufriedenstellt und freuen uns auf Ihren Auftrag.

Freundliche Grüße

Eva Sundy e. U.

Riannah Hoglerer

Riannah Hoglerer

Prospekt

Firmenbuch: HG Wien, FN 635241g, UID: ATU 90867765
Bankverbindung: Finanzbank, IBAN: AT55 9900 0001 8173 0531, BIC: FNBKATWW367



COSMETIQUE GMBH

Wiener Straße 89
5023 Salzburg
Tel.-Nr.: 0662 874 59 10-0
E-Mail: office@cosmetique.at
Website: www.cosmetique.at

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112
1160 Wien

Datum: 20..-06-02
Bearbeitung: Hr. Hoferer
DW: 12

Angebot Nr. 1324

Sehr geehrter Herr Mag. Eigner!

Herzlichen Dank für Ihre Anfrage. Gerne unterbreiten wir Ihnen folgendes Angebot
(gültig bis 30. Juli 20..):

Artikel: Haar Repair-Set, bestehend aus Super-Repair-Shampoo 120 ml und Super-Repair-
Balsam 80 ml
Preis: EUR 9,11 (exkl. USt)

Die Lieferung erfolgt binnen einer Woche ab Auftragseingang frei Haus.
Zahlungsbedingungen: 30 Tage netto Kassa

Bei einer Bestellmenge von 10 Sets erhalten Sie 2 Sets gratis dazu
von 40 Sets erhalten Sie 10 Sets gratis dazu

Wir hoffen, dass Sie unser Angebot zufriedenstellt und freuen uns auf Ihren Auftrag.

Freundliche Grüße

Cosmetique GmbH

Sepp Hoferer

Sepp Hoferer
Sales Manager

Firmenbuch: LG Salzburg, FN 139689s, UID: ATU 40978706
Bankverbindung: Finanzbank, IBAN: AT55 9900 0001 1245 2142, BIC: FNBKATWW367

Arbeitsblatt 9 (Aufgabe 9)

a) Welches Unternehmen hat das günstigere Angebot?

Das günstigere Angebot hat das Unternehmen: _____

b) Berechnung AVP brutto/Rohgewinn/Handelsspanne:

c) Berechnung Aktions-AVP/Rohaufschlag/Handelsspanne:

2.2 Lösungsvorschläge

Übersicht über die Lösungsvorschläge der einzelnen Musteraufgaben

Musteraufgabe	Seite
Rechnungserstellung	48
Berufsspezifische Berechnungen und Elaborationsaufzeichnungen	49
Lieferschein-/Rechnungskontrolle	50
Berechnung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis	51
Errechnen des Überweisungsbetrags der Pharmazeutischen Gehaltskasse	52
Überprüfung Kassastand	53
Bestellmengen ermitteln und Bestellung durchführen	54
Berechnung Apothekenverkaufspreis	55
Angebotsvergleich	56

2.2.1 Rechnungserstellung

Arbeitsblatt 1 (Aufgabe 1)

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
 Koppstraße 112
 1160 Wien
 Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
 E-Mail: office@apothekezumtaeuer.at
 Website: www.apothekezumtaeuer.at



Automobile KG
 Inh. Ernst Moser
 Triester Straße 123
 1230 Wien

Rechnung Nr.: **2323**

Kundennummer: **1015**
 Rechnungs-/Lieferdatum: **20..-06-07**

Zahlungsbedingung: zahlbar ohne Abzug innerhalb von 30 Tagen

Pos.	Artikel	Menge	Preis EUR/Einheit (ohne Rabatt)		Rabatt in %	Gesamt- preis netto EUR	USt in %
			VP brutto	VP netto			
1	Isozid H farblos, 5.000 ml (10 x 500 ml)	10	10,95	9,95	3 %	96,52	10%
2	Rezeptgebühr für Michael Muster 1 OP Acecomb Tbl.	1		6,85		6,85	0%
Warenwert (0 % USt)						6,85	
Warenwert netto (10 % USt)						96,52	
+ 10 % USt						9,65	
Warenwert netto (13 % USt)						0,00	
+ 13 % USt						0,00	
Warenwert netto (20 % USt)						0,00	
+ 20 % USt						0,00	
Rechnungsbetrag in Euro						113,02	

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Danke für Ihren Einkauf!

Bankverbindung: Finanzbank, IBAN: AT55 9900 0007 1813 0531, BIC: FNBKATWW367
 Firmenbuch: HG Wien, FN 158149d, UID: ATU 31395420

2.2.2 Berufsspezifische Berechnungen und Elaborationsaufzeichnungen

Arbeitsblatt 2 (Aufgabe 2)

a) Mischungsrechnung

50 %	10 T	= 10,00 g	50%ige Ichthyol-Salbe
	10 %		
0 %	40 T	= 40,00 g	Basunguent
	50 T	= 50,00 g	10%ige Ichthyol-Salbe
50 Gesamtmenge in g			

b) Elaborationskartei

Elaborationskartei ☐ ☐ ✖

Bezeichnung Arzneimittel

Herstellungsdatum **Chargennummer**

Rezeptur

Bestandteil	Menge	Chargennummer
50%ige-Ichthyol-Salbe	10,0 g	24876
Basunguent	40,0 g	89484

Herstellungsvorschrift

Bestandteile mischen; 50%ige Ichthyol-Salbe vorlegen und Basunguent nach und nach einrühren; Abfüllung in Tiegel

verwendbar bis **Kennzeichen PKA**


Lagerungsbedingungen **Kennzeichen Apotheker**

*Hinweis: nJ = nächstes Jahr

2.2.3 Liefer-/Rechnungskontrolle

Arbeitsblatt 3 (Aufgabe 3)

Auflistung der Mängel

<p>Apotheke „Zum Täufer“ Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U. Koppstraße 112 1160 Wien Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0 E-Mail: office@apothekezumtaeuer.at Website: www.apothekezumtaeuer.at</p>	
<p>betr.: Lieferung Pharmonos vom 7. 6. 20..</p> <p>bitte reklamieren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Veilchenblüten Salbe 90 g, Gefäß beschädigt, Ware unbrauchbar• Vichy Liftactiv Anti Falten LSF 30: 3 Stück bestellt, nur 1 Packung geliefert und verrechnet	

Wareneingangskartei

Wareneingangskartei	
Datei Ansicht Stammdaten ?	
Artikel	
lateinische Bezeichnung	Flos Arnicae
deutsche Bezeichnung	Arnikablüten
Eingangsdatum	7. 6. 20..
Lieferant	Pharmonos, 1010 Wien
Menge	1 x 250 g
Chargenbezeichnung	58978
Prüfdatum	3. 2. 20..
Ablaufdatum	15. 2. nJ*
Datum der Prüfung in der Apotheke	7. 6. 20..
Prüfmethode	Optisch
Prüfer/in	KE/NA

*Hinweis: nJ = nächstes Jahr

2.2.4 Berechnung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis und Beschriftung

Arbeitsblatt 4 (Aufgabe 4)

a) Berechnung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis

Dexpanthenol 1,5 g	1,35	EUR
Wollwachsalkoholsalbe 5,0 g	0,30	EUR
Ultrabas 43,5 g	2,04	EUR
Arbeit	2,65	EUR
Salbentiegel	0,43	EUR
<hr/>		
Krankenkassenpreis	6,77	EUR
Krankenkassenpreis gerundet	6,75	EUR
15 % Zuschlag	1,02	EUR
<hr/>		
	7,79	EUR
10 % USt	0,78	EUR
<hr/>		
Apothekenverkaufspreis	8,57	EUR
Apothekenverkaufspreis gerundet	8,55	EUR

Krankenkassenpreis: **6,75 EUR**
Apothekenverkaufspreis: **8,55 EUR**

b) Beschriftung Etikett

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112 | 1160 Wien
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
E: office@apothekezumtaeuer.at | W: www.apothekezumtaeuer.at

Pflegesalbe

Bestandteile: Dexpanthenol 1,5 g, Wollwachsalkoholsalbe 5,0 g,
Ultrabas ad 50,0 g
Herstellungsdatum: 7. 6. 20..
Paraphe: KE/NA
zum alsbaldigen Verbrauch

Art der Anwendung: 2 x tgl.

Hinweis:

Wichtige Bestandteile sind nach Art und Menge anzuführen (§ 22 Apothekenbetriebsordnung).

2.2.5 Errechnung des Überweisungsbetrags der Pharmazeutischen Gehaltskasse

Arbeitsblatt 5 (Aufgabe 5)

Berechnung Überweisungsbetrag:

	Taxbeträge 10,00 %	Taxbeträge 20,00 %
Taxbeträge (abzgl. Sondernachlässe)	87.271,36 EUR	902,76 EUR
USt	8.727,14 EUR	180,55 EUR
Zwischensummen	95.998,50 EUR	1.083,31 EUR
Zwischensumme gesamt	97.081,81 EUR	
Rezeptgebühren	18.029,20 EUR	
Überweisungsbetrag	79.052,61 EUR	

2.632 Rezepte

6,85 EUR Rezeptgebühr

2.2.6 Überprüfung Kassastand

Arbeitsblatt 6 (Aufgabe 6)

Noten- und Münzliste nach Geschäftsschluss:

Banknoten	Stück	=	Wert	Münzen	Stück	=	Wert
500 Euro	0	=	0,00	2 Euro	29	=	58,00
200 Euro	0	=	0,00	1 Euro	23	=	23,00
100 Euro	39	=	3.900,00	50 Cent	11	=	5,50
50 Euro	19	=	950,00	20 Cent	9	=	1,80
20 Euro	16	=	320,00	10 Cent	22	=	2,20
10 Euro	4	=	40,00	5 Cent	18	=	0,90
5 Euro	13	=	65,00	2 Cent	5	=	0,10
				1 Cent	8	=	0,08

SUMME:	5.366,58
--------	----------

Berechnung:

Anfangsbestand	300,00
+ Summe der Tageslosungen	5.173,61
<hr/>	
	5.473,61
- Summe der Ausgaben	116,89
<hr/>	
Kassa-Soll-Bestand	5.356,72
Kassa-Ist-Bestand	5.366,58
Kassa-Soll-Bestand	-5.356,72
<hr/>	
Überschuss	9,86

Übersicht Nebenrechnungen:

Berechnung Summe der Tageslosungen:

0 %	669,60
10 %	3.305,43
20 %	1.198,58
	<hr/>
	5.173,61

Berechnung Summe der Ausgaben:

K 507	20,58
K 508	65,40
K 509	30,91
	<hr/>
	116,89

2.2.7 Bestellmengen ermitteln und Bestellung durchführen

Arbeitsblatt 7 (Aufgabe 7)

Sento Pharmahandel GmbH

Jägerstraße 15, 4040 Linz Urfahr

T: +43 732 74 22 84 | F: +43 732 74 22 84-6 | E: office@sentopharma.at

Bestellformular

Kundennummer:	200813
Kunde:	Apotheke „Zum Täufer“, Mag. pharm. Konrad Eigner
Adresse:	Koppstraße 112, 1160 Wien
Lieferbedingung:	frei Haus innerhalb von 5 Werktagen

Bestellung	Anzahl einzelne Packungen	Artikelnr.	Artikel
	20	0751976	Hustex Tropfen 50 ml
40	0751953	Allergex Tropfen 50 ml	
	0752007	Regenex Tropfen 50 ml	
	0752289	Spastex Tropfen 50 ml	
	3545272	Diarrhex Tropfen 50 ml	
10	3545266	Obstipex Tropfen 50 ml	

Unterschrift

--

Bankverbindung: Businessbank, IBAN: AT15 4300 0210 7881 3434, BIC: BUBKATWW143
Firmenbuch: LG Linz, FN 314287d; UID: ATU 14238226

2.2.8 Berechnung Apothekenverkaufspreis

Arbeitsblatt 8 (Aufgabe 8)

Rechengang mit Zwischensummen gerundet:

AEP	17,83 EUR
44 % Aufschlag Arzneitaxe	7,85 EUR
<hr/>	
	25,68 EUR
15 % Zuschlag	3,85 EUR
<hr/>	
	29,53 EUR
Importgebühr	1,85 EUR
<hr/>	
	31,38 EUR
10 % USt	3,14 EUR
<hr/>	
	34,52 EUR
AVP	34,52 EUR
AVP gerundet	34,50 EUR

ODER Importgebühr extra berechnet:

AEP	17,83 EUR
44 % Aufschlag Arzneitaxe	7,85 EUR
<hr/>	
	25,68 EUR
15 % Zuschlag	3,85 EUR
<hr/>	
AVP netto	29,53 EUR
10 % USt	2,95 EUR
<hr/>	
AVP brutto	32,48 EUR
Importgebühr netto	1,85 EUR
10 % USt	0,19 EUR
<hr/>	
Importgebühr brutto	2,04 EUR
Importgebühr brutto	2,04 EUR
+ AVP brutto	32,48 EUR
<hr/>	
AVP gesamt	34,52 EUR
AVP gerundet	34,50 EUR

Lösungshinweis:

Geringfügige Abweichungen der Ergebnisse können durch Rundungsdifferenzen entstehen.

2.2.9 Angebotsvergleich

Arbeitsblatt 9 (Aufgabe 9)

a) Welches Unternehmen hat das günstigere Angebot?

Eva Sundy e. U.		Cosmetique GmbH	
Shampoo	4,15		
Balsam	3,85		
<hr/>			
AEP	8,00	Hair Repair-Set	9,11
3 % Rabatt	-0,24	16,67 % Rabatt	-1,52
<hr/>		<hr/>	
Einstandspreis	7,76	Einstandspreis	7,59

$$\text{Umrechnung Naturalrabatt in \%} = \frac{\text{NR} \times 100}{\text{Gesamtmenge}} = \frac{2 \times 100}{12} = 16,67 \%$$

Das günstigere Angebot hat das Unternehmen: Cosmetique GmbH

b) Berechnung AVP brutto/Rohgewinn/Handelsspanne

Hair Repair-Set	9,11
38 % Rohaufschlag	3,46
<hr/>	
AVP netto	12,57
20 % USt	2,51
<hr/>	
AVP brutto	15,08
Rohgewinn	3,46
Handelsspanne	27,53 %

c) Berechnung Aktions-AVP/Rohaufschlag/Handelsspanne

Einstandspreis	7,59
Rohgewinn	3,46
<hr/>	
AVP netto	11,05
20 % USt	2,21
<hr/>	
AVP brutto	13,26
Rohaufschlag	45,59 %
Handelsspanne	31,31 %

Lösungshinweis:

Geringfügige Abweichungen der Ergebnisse können durch Rundungsdifferenzen entstehen.

2.3 Prüfungstipps



Beachten Sie:

- Verschaffen Sie sich einen **Überblick über die Aufgaben**.
- Beginnen Sie mit jener Aufgabe, die Ihnen **am leichtesten** fällt.
- **Lesen Sie** die Angabe in Ruhe und genau durch. Sie haben genügend Zeit.
- Haben Sie die Arbeitsanweisung nicht genau verstanden, **fragen Sie nach**.
- Bevor Sie die Prüfung abgeben, **kontrollieren Sie** Ihre Arbeit nochmals.
- Die schriftlichen Teile werden handschriftlich oder am PC durchgeführt.



3 Mündlicher Teil

3.1 Ablauf der Prüfung



Ausgangspunkt der mündlichen Prüfung ist die schriftliche Arbeit.

Einstieg:



Sie erhalten von der Prüfungskommission eine kurze Rückmeldung, welche schriftliche Aufgaben Sie gut und welche Sie weniger gut gelöst haben.

Prüfungsgespräch:



Die Prüfungskommission bezieht sich **zumindest auf eine Aufgabe** aus der schriftlichen Arbeit.

- Sie werden aufgefordert, den **Lösungsweg** der ausgewählten Aufgabe zu erklären.
- Die Prüfungskommission **geht auf Fehler und/oder Unterlagen der Prüfung ein**. Sie haben die Chance, Ihre Fehler zu verbessern.
- Die Prüfungskommission **vertieft die besprochene Aufgabe**.

Wie Sie sich auf das Prüfungsgespräch vorbereiten können, erfahren Sie ab Seite 59.

Ende der Prüfung:



Sie werden informiert, dass die Prüfung in diesem Gegenstand abgeschlossen ist und nun der nächste Gegenstand folgt.

3.2 Prüfungsvorbereitung

So können Sie sich auf den mündlichen Prüfungsteil vorbereiten:

Schritt 1: Analyse des schriftlichen Prüfungsteils

Rufen Sie sich in Erinnerung, welche Aufgaben

- Sie bei der schriftlichen Prüfung zu bearbeiten hatten.
- Ihnen Schwierigkeiten bereitet haben.

Tipp: Nutzen Sie zur Vorbereitung die Auflistung möglicher Prüfungsaufgaben auf Seite 16. Merken Sie an, welche Aufgaben Sie bei der Prüfung erhalten haben und markieren Sie jene Aufgaben, die Ihnen schwergefallen sind.



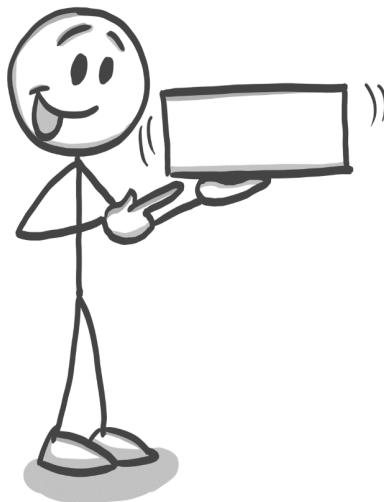
Schritt 2: Vorbereitung auf die Erklärung des Lösungswegs

- Überlegen Sie sich für jene Aufgaben, die Ihnen beim schriftlichen Teil gestellt wurden, den Lösungsweg. Erklären Sie diesen anderen Personen (z. B. Ihren Eltern, Schulkolleginnen und Schulkollegen, Freundinnen und Freunden).
- Nutzen Sie dafür die Musteraufgaben in diesem Skriptum (ab Seite 17) und/oder greifen Sie auf andere Lernunterlagen zurück.

Tipp: Konzentrieren Sie sich bei der Vorbereitung vor allem auf jene Aufgaben, bei denen Sie Schwierigkeiten hatten.

Bei der Prüfung könnte Ihnen z. B. folgende Frage gestellt werden:

„Wie sind Sie beim Angebotsvergleich vorgegangen?“



Schritt 3: Vorbereitung auf Fehler und/oder Unterlagen des schriftlichen Teils

Bei der mündlichen Prüfung ...

- bekommen Sie den **Fehler** in der korrigierten schriftlichen Arbeit gezeigt und haben die **Möglichkeit, diesen zu korrigieren**

und/oder

- werden Ihnen **Belege**, wie Angebote, Rechnungen, aus der Prüfung gezeigt. Dazu bekommen Sie Aufgaben gestellt.

Überlegen Sie sich zur Vorbereitung auf die Prüfung:

- Welche Aufgabe bzw. welcher Arbeitsschritt hat mir beim schriftlichen Teil Schwierigkeiten bereitet?
- Wie hätte ich die Aufgabe bzw. den Arbeitsschritt besser lösen können?
- Welche Belege waren in den Prüfungsangaben abgebildet?
- Was war diesen Belegen zu entnehmen?

Ziehen Sie zur Vorbereitung die Musteraufgaben in diesem Skriptum (ab Seite 16) heran und/oder greifen Sie auf andere Lernunterlagen zurück.

Bei der Prüfung könnten Sie z. B. folgende Aufgaben erhalten:

- „Sie sehen, dass bei der Kalkulation des Bruttoverkaufspreises ein Fehler passiert ist. Versuchen Sie mir zu erklären, wo der Fehler liegt.“
- Es könnte Ihnen eine Rechnung aus der Prüfung vorgelegt werden: „Wie gehen Sie bei der Kontrolle einer Rechnung vor?“



Schritt 4: Vorbereitung auf vertiefende Aufgaben

Zur Vorbereitung auf die Vertiefung des Themas überlegen Sie:

- Welche Tätigkeiten und Abläufe sind bei den Aufgaben, die ich bei der schriftlichen Prüfung bearbeitet habe, wichtig?
- Wie läuft der Sachverhalt in meinem Lehrbetrieb bzw. in Betrieben, in denen ich gearbeitet habe, praktisch ab?
- Was muss ich können, um diese Situationen in der beruflichen Praxis richtig zu meistern?
- Was steht darüber in meinen Berufsschulbüchern bzw. Unterlagen des Lehrbetriebs?

Bei der Prüfung könnte Ihnen z. B. folgende Frage gestellt werden:

„Nach welchen Kriterien werden Angebote in Ihrem Lehrbetrieb miteinander verglichen?“

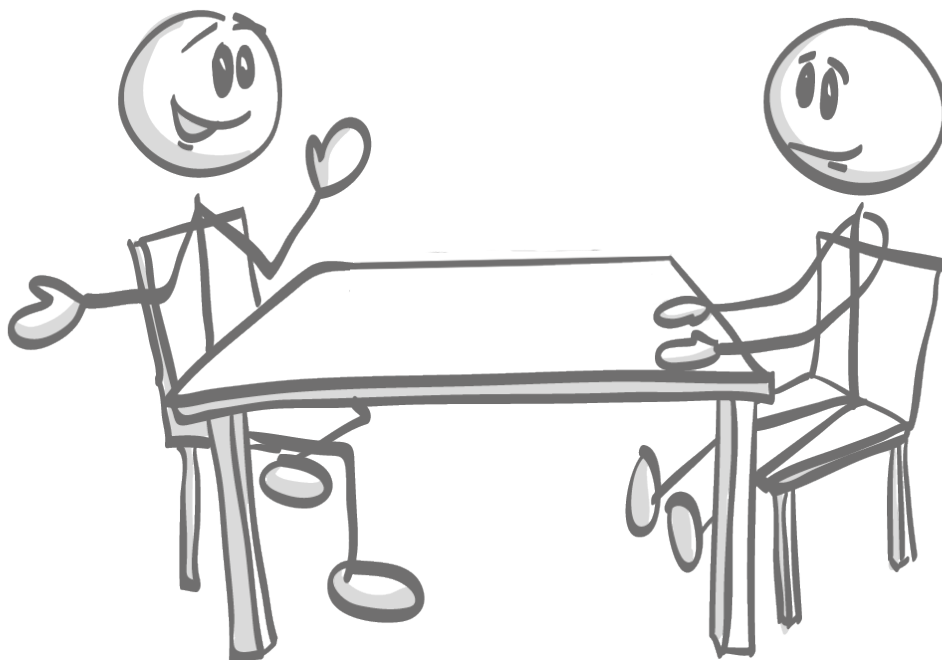
3.3 Prüfungstipps



Beachten Sie:

- Haben Sie die Arbeitsanweisung oder weiterführende Fragen der Prüfungskommission nicht genau verstanden, **fragen Sie nach**. Sie können die Aufgabenstellung auch mit Ihren eigenen Worten **wiederholen**.
- Ihre Prüferinnen und Prüfer kommen aus derselben Branche wie Sie. Versuchen Sie daher, entsprechende **Fachausdrücke** und Fachbezeichnungen zu **verwenden**.

Achtung: Sind Sie sich über die richtige Verwendung eines Fachbegriffs **nicht sicher**, **umschreiben** Sie ihn lieber.



C: Drogen und Chemikalien

1 Aufbau der Prüfung

Wie ist die Prüfung im Gegenstand „Drogen und Chemikalien“ aufgebaut?

Schriftlicher Teil	+	Mündlicher Teil
<p>Sie haben</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufgaben zu Zubereitung, Anwendung, Wirkung, Inhaltsstoffen, Darreichungsformen, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gegenanzeigen, Dosierung und Zubereitung von vier Drogen und vier Chemikalien zu bearbeiten und dabei einschlägige Vorschriften sowie spezifische Krankheitsbilder zu berücksichtigen und• Aufgaben zu Anwendung, Wirkung und Gefahren von Chemikalien und Pflanzenschutzmitteln zu bearbeiten und dabei die jeweiligen Vorschriften sowie GHS-Gefahrensymbole zu berücksichtigen.		<p>Sie haben eine Drogensammlung mit 40 Drogen und ein Herbar mit 20 Heilpflanzen vorzulegen.</p> <p>Darauf basierend führt die Prüfungskommission mit Ihnen ein simuliertes Gespräch.</p>

Wie lange dauert die Prüfung?



60 Minuten*



10-15 Minuten**

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 9 (4): „Die Aufgaben sind von der Prüfungskommission so zu konzipieren, dass sie in 45 Minuten bearbeitet werden können. Die Prüfung ist nach 60 Minuten zu beenden.“

** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 9 (7): „Die Prüfung soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest 10 Minuten dauern. Sie ist nach 15 Minuten zu beenden.“



Die Prüfung im Gegenstand „Drogen und Chemikalien“ besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Sie wird mit einer Note bewertet.

1.1 Liste prüfungsrelevanter Drogen und Chemikalien



Die Liste ist nur eine **beispielhafte Aufzählung**.

Ziehen Sie für eine ausreichende Vorbereitung auch das **PKA Handbuch**, die **Berufsschulunterlagen** und die **betrieblichen Ausbildungsmaterialien** heran.

2-Propanol	Erdnussöl
Alaun	Essigsäure
Ammoniumcarbonat	Essigsäure-weinsaure Tonerdelösung
Andornkraut	Ethanol
Angelikawurzel	Eucalyptusöl
Anisfrucht	Fenchelfrucht, bittere
Anisöl	Fenchelöl
Arnikablüte	Flohsame
Arnikatinktur	Flohsame, indischer
Aromatische Salbe	Flohsame, indischer
Aromatischer Spiritus	Flüssiges Wachs
Artischocke	Galgantwurzel
Ascorbinsäure	Gamanderkraut
Augentrostkraut	Gänsefingerkraut
Baldriantinktur	Gelbwurz, javanische
Baldrianwurzel	Gewürznelken
Bärentraubenblatt	Ginsengwurzel
Bärlauchkraut	Glucose
Basilikumkraut	Glycerin
Beifußkraut	Hagebuttenschalen
Benzalkoniumchlorid	Hamamelisblatt, -rinde
Benzin	Harnstoff
Berberitzenfrucht	Hartfett
Bibernellwurzel	Hauhechelwurzel
Birkenblatt	Heidelbeeren
Bitterkleeblatt	Heublumen
Bitterorangenblüte, -schale	Hibiscusblüte
Bockshornsamensamen	Himbeerblatt
Borsäure	Holunderblüte
Brennnesselkraut und -blatt	Hopfenzapfen
Brennnesselwurzel	Ingwerwurzel
Brombeerblatt	Irländische Alge
Bruchkraut	Isländisches Moos
Brunnenkressekraut	Johanniskrautöl
Buchweizenkraut	Kakaobutter
Calciumcarbonat	Kaliumcarbonat
Calciumsulfat	Kaliumhydroxid
Campher	Kalmuswurzel
Campher, racemischer	Kamille, römische
Carbopol	Kamillenblüte
Chinarinde	Kardamom
Citronellöl	Klettenwurzel
Citronenöl	Kollodium
Dostenkraut	Kondurangorinde
Ehrenpreis	Königskerzenblüte
Eibischblatt, -wurzel	Koriander
Eibischsirup	Krauseminze
Eichenrinde	Kümmelfrucht
Eisenkraut	Kümmelöl
Enzianwurzel	Lactose
Erdbbeerblatt	Lavendelblüte

Lavendelöl	Salicylsäure
Lebertran	Salzsäure
Leinöl	Schachtelhalmkraut
Leinsame	Schafgarbenkraut
Liebstockelwurzel	Schlehdornblüte
Lindenblüte	Schmierseife
Lorbeerblatt	Senegawurzel
Löwenzahnblatt, -wurzel	Senfsame
Macrogol	Sesamöl
Magnesiumsilikat	Silbereiweiß
Magnesiumsulfat	Siliciumdioxid
Majorankraut	Sonnenblumenöl
Malvenblatt	Sonnentaukraut
Malvenblüte	Species Althaeae
Mandelöl	Species amaricantes
Mannit	Species antitussivae
Mariendistelfrucht, -kraut	Species carminativae
Mateblatt	Species cholagogae
Meisterwurzel	Species diureticae
Melissenblatt	Species expectorans
Menthol	Species pectorales
Menthol, racemisches	Species sedativae
Methyl-4-hydroxybenzoat	Species spasmolyticae
Milchsäure	Species stomachicae
Milchsäure	Species urologicae
Mistelkraut	Spitzwegerichblatt
Natriumchlorid	Spitzwegerichsirup
Natriumhydrogencarbonat	Sternanis
Natriumhydroxid	Süßholzwurzel
Natriumsulfat	Taigawurzel
Natriumtetraborat	Tausendguldenkraut
Nelkenöl	Terpentinöl
Odermenningkraut	Teufelskrallenwurzel
Olivenöl	Thymiankraut
Orthosiphonblätter	Thymianöl
Paraffin	Thymiansirup
Passionsblumenkraut	Vaseline
Petersilienwurzel	Vogelknöterichkraut
Pfeffer, schwarzer, weißer	Wacholderbeere
Pfefferminzblatt	Wacholderöl
Pfefferminzöl	Wachs weißes, gelbes
Polidocanol	Waldmeisterkraut
Preiselbeerblatt	Wasser
Primelblüte	Wasserstoffperoxidlösung
Primelsirup	Wegwartenkraut, -wurzel
Primelwurzel	Weinsäure
Propyl-4-hydroxybenzoat	Weißdornkraut, -blüten, -frucht
Queckenwurzelstock	Wermutkraut
Quendelkraut	Windwasser
Ratanhiawurzel	Wollwachs, -wasserhaltiges
Riesengoldrute	Zimtöl
Ringelblume	Zimtrinde
Rosmarinblatt	Zinkoxid
Rosmarinöl	Zinkpaste
Saccharose	Zitronensäure
Salbeiblatt	Zuckersirup, einfacher
Salbeiöl	

2 Schriftlicher Teil

2.1 Musteraufgaben

Arbeiten Sie die **Musteraufgaben** durch. Sie zeigen Ihnen, wie die Aufgabenstellungen bei der Lehrabschlussprüfung formuliert sein werden.

Übersicht über die Musteraufgaben

Musteraufgabe	Seite
Aufbereitung Informationsmaterial	67
Chemikalienübersicht	70



- Achten Sie beim Üben auf die **inhaltliche Richtigkeit**.
- Bei den Musteraufgaben wird zum Teil **keine komplette Lösung** angegeben. Anhand der Lösungshinweise können Sie aber feststellen, ob Sie alle inhaltlichen Anforderungen berücksichtigt haben.



Wichtige rechtliche Information

Dieses Skriptum dient dem Unterrichtsgebrauch zur Ausbildung und Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung und darf nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden. Die in diesem Skriptum veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen unterliegen dem **österreichischen Urheberrecht** und **Leistungsschutzrecht**.



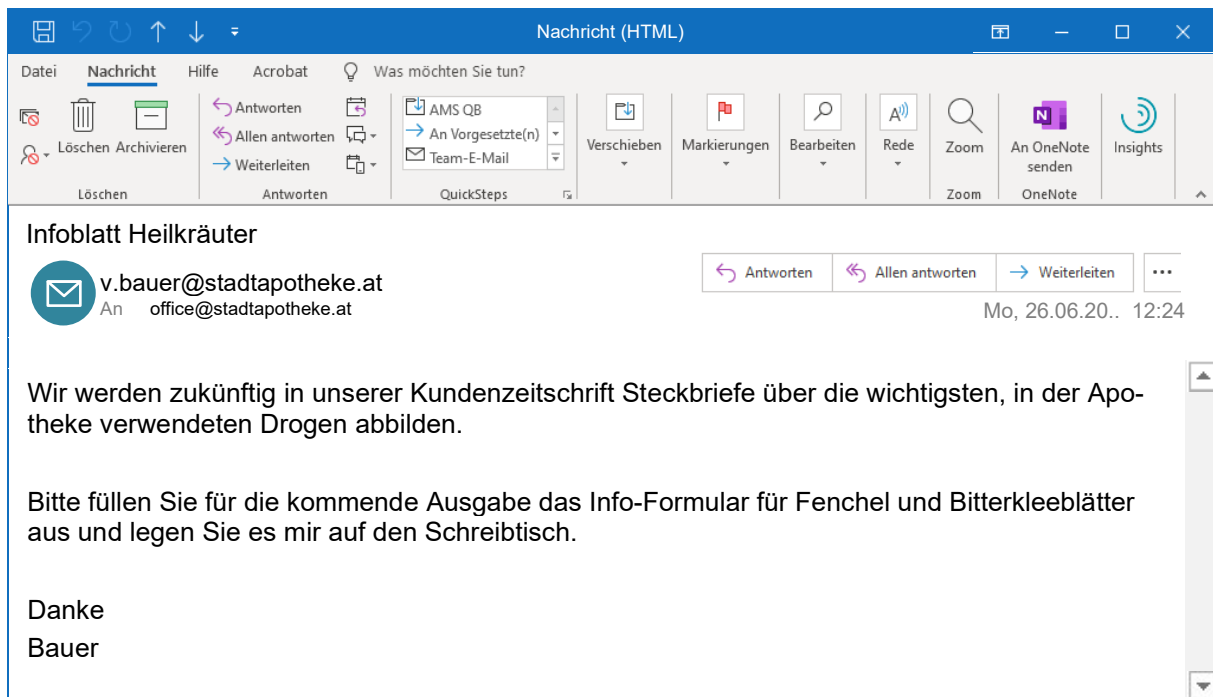
Musterprüfungen

Arbeiten Sie auch die Musterprüfung für den Gegenstand „Drogen und Chemikalien“ durch. Diese zeigt Ihnen, welchen Umfang der schriftliche Teil des Gegenstands „Drogen und Chemikalien“ bei der Lehrabschlussprüfung hat.

Bestellbar unter: www.lap.at

2.1.1 Aufbereitung Informationsmaterial

Sie finden folgendes E-Mail in Ihrem Posteingang:



Hinweise:

- Für jede Droge sind **zwei Inhaltsstoffe** anzuführen.
- Führen Sie **jeweils eine Wirkung und eine Anwendung** an.
- Beschreiben Sie Antworten **stichwortartig**.

Arbeitsanweisung

Verwenden Sie zur Aufgabenbearbeitung **Arbeitsblatt 1a und 1b**.

Lösungshinweise

- Ihr Unternehmen: Stadtapotheke
Hauptplatz 12, 4020 Linz, T: 0732 77 28 49
E: office@stadtapotheke.at, W: www. stadtapotheke.at
- Ihr Vorgesetzter: Vincent Bauer, E: v.bauer@stadtapotheke.at

Arbeitsblatt 1a (Aufgabe 1)

DROGE: Fenchel

Stammpflanze & lat. Drogenbezeichnung?

Empty text box for the answer to the question: Stammpflanze & lat. Drogenbezeichnung?



Welche wirksamen Inhaltsstoffe hat die Droge?



Empty text box for the answer to the question: Welche wirksamen Inhaltsstoffe hat die Droge?

Wie wirkt die Droge und bei welchen Beschwerden wird diese angewendet?

Empty text box for the answer to the question: Wie wirkt die Droge und bei welchen Beschwerden wird diese angewendet?



Nennen Sie eine Monografie des ÖAB, wo diese Droge enthalten ist.



Empty text box for the answer to the question: Nennen Sie eine Monografie des ÖAB, wo diese Droge enthalten ist.

Arbeitsblatt 1b (Aufgabe 1)

DROGE: Bitterkleeblätter

Stammpflanze & lat. Drogenbezeichnung

Empty response box for the first question.



Welche wirksamen Inhaltsstoffe hat die Droge?



Empty response box for the second question.

Wie wirkt die Droge und bei welchen Beschwerden wird diese angewendet?

Empty response box for the third question.



Nennen Sie eine Monografie des ÖAB, wo diese Droge enthalten ist.




Empty response box for the fourth question.

2.1.2 Chemikalienübersicht

Sie erhalten folgende Chatnachricht:

Office Talk Abmelden ?

 **Vincent Bauer**, 26. Juni 20., 13:03 Uhr
FAQ – häufige Kundenfragen

Wir möchten auf unserem Social-Media-Account jede Woche einen „Wirkstoff der Woche“ vorstellen. Ich habe dazu eine Vorlage erstellt. Bereiten Sie bitte für unsere nächsten Posts die Formulare für Weinsäure und Mandelöl vor.

Ihre Kollegin Frau Kreuzwieser hat bereits zwei Ausarbeitungen gemacht. Bitte kontrollieren Sie diese. Sollten sich Fehler eingeschlichen haben, korrigieren Sie diese bitte gleich direkt auf dem Ausdruck, den ich Ihnen auf den Schreibtisch gelegt habe.

Wir besprechen Ihre Ausarbeitungen bei unserer Teamsitzung am Mittwoch.


Danke
Bauer

Arbeitsanweisungen

- Kontrollieren Sie die Ausarbeitungen von Frau Kreuzwieser auf Arbeitsblatt 2a.
- Verwenden Sie für Ihre Ausarbeitungen die Vorlage auf Arbeitsblatt 2b.

Lösungshinweise

- Ihr Unternehmen: Stadtapotheke
Hauptplatz 12, 4020 Linz, T: 0732 77 28 49
E: office@stadtapotheke.at, W: www.stadtapotheke.at
- Ihr Vorgesetzter: Vincent Bauer, E: v.bauer@stadtapotheke.at

Chemikalie	Menthol
Lat. Bezeichnung	Mentholum racemicum
Gefahrensymbol	
Welche Eigenschaften hat Menthol?	gelbe Kristalle, scharfer, pfefferminzähnlicher Geruch
Welche medizinische Verwendung hat Menthol?	wirkt auf die Kälterezeptoren der Haut, daher kühlend, außerdem als Analgetikum, juckreizstillend, für Einreibungen bei Gelenks- und Muskelschmerzen, in Lutschtabletten, Einreibungen, in Inhalationsmitteln bei Atemwegserkrankungen

Chemikalie	Wollwachs
Lat. Bezeichnung	Lanacolum
Welche Eigenschaften hat Wollwachs?	hellgelbe, fette Masse, charakteristischer Geruch
Bei welcher Temperatur schmilzt Wollwachs?	Bei 120 °C
Wofür wird Wollwachs pharmazeutisch verwendet?	als Salbengrundlage, Konsistenzgeber, Emulgator: Wollwachs hat sehr gute hautpflegende Eigenschaften, es beschleunigt die Wundheilung. Man findet es daher in vielen Wundsalben, in der Babypflege aber auch in Hautschutzsalben.

Arbeitsblatt 2b (Aufgabe 2)

Chemikalie

Mandelöl

Lat. Bezeichnung

Pharmazeutische Verwendung

Lagerung

Welche Eigenschaften hat Mandelöl?

Chemikalie

Weinsäure

Lat. Bezeichnung

Welche Eigenschaften hat Weinsäure?

Wie werden die Salze der Weinsäure bezeichnet?

Wofür wird Weinsäure medizinisch, pharmazeutisch und im Haushalt verwendet?

2.2 Lösungsvorschläge

Übersicht über die Lösungsvorschläge der einzelnen Musteraufgaben

Musteraufgabe	Seite
Aufbereitung Informationsmaterial	74
Chemikalienübersicht	76

2.2.1 Aufbereitung Informationsmaterial

Arbeitsblatt 1a (Aufgabe 1)

DROGE: Fenchel

Stammpflanze & lat. Drogenbezeichnung?

Stammpflanze: *Foeniculum vulgare*
Drogenname lat.: *Foeniculi amari fructus* oder *Fructus Foeniculi*



Welche wirksamen Inhaltsstoffe hat die Droge?

z. B.: ätherisches Öl, Phenolcarbonsäuren, Flavonoide



Wie wirkt die Droge und bei welchen Beschwerden wird diese angewendet?

Wirkung: spasmolytisch, carminativ, sekretolytisch
Anwendung: bei Blähungen und leichten, krampfartigen Magen-Darm-Beschwerden sowie zur Schleimlösung bei Katarrhen der Atemwege



Nennen Sie eine Monografie des ÖAB, wo diese Droge enthalten ist.

z. B.: *Aqua Foeniculi officinalis*, *Aqua carminativa*, *Aqua carminativa regia*, *Species carminativae IV*, *Species expectorans*, *Species laxantes*, *Species majales*, *Species spasmolyticae*



Arbeitsblatt 1b (Aufgabe 1)

DROGE: Bitterkleeblätter

Stammpflanze & lat. Drogenbezeichnung

Stammpflanze: *Menyanthes trifoliata*
Drogenname lat.: *Menyanthidis trifoliatae folium*



Welche wirksamen Inhaltsstoffe hat die Droge?

z. B.: Bitterstoffe, Flavonoide



Wie wirkt die Droge und bei welchen Beschwerden wird diese angewendet?

Wirkung: appetitanregend
Anwendung: zur Anregung des Appetits und der Magensaftbildung




Nennen Sie eine Monografie des ÖAB, wo diese Droge enthalten ist.

z. B.: *Species amaricantes*, *Tinctura amara*



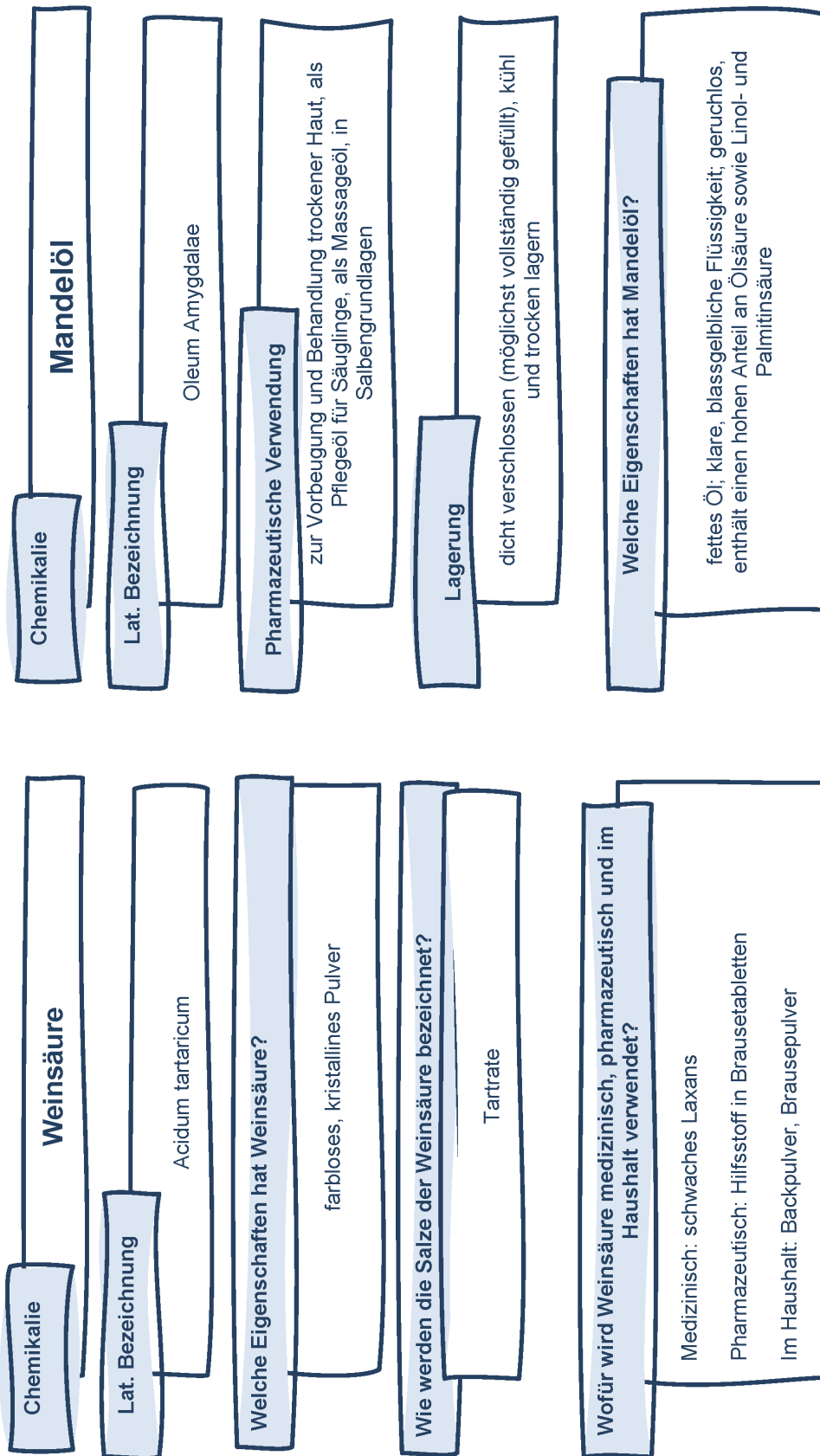
2.2.2 Chemikalienübersicht

Arbeitsblatt 2a (Aufgabe 2)

Chemikalie	Menthol
Lat. Bezeichnung	Mentholum racemicum
Gefahrensymbol	 Richtig:
Welche Eigenschaften hat Menthol?	gelbe (= Falsch) Kristalle, scharfer, pfefferminzähnlicher Geruch; Richtig: farblose
Welche medizinische Verwendung hat Menthol?	wirkt auf die Kälterezeptoren der Haut, daher kühlend, außerdem als Analgetikum, juckreizstillend, für Einreibungen bei Gelenks- und Muskelschmerzen, in Lutschtabletten, Einreibungen, in Inhalationsmitteln bei Atemwegserkrankungen

Chemikalie	Wollwachs
Lat. Bezeichnung	Lanacolum (= Falsch) Richtig: Cera lanæ
Welche Eigenschaften hat Wollwachs?	hellgelbe, fette Masse, charakteristischer Geruch
Bei welcher Temperatur schmilzt Wollwachs?	Bei 120 °C (= Falsch) Richtig: 40 °C
Wofür wird Wollwachs pharmazeutisch verwendet?	als Salbengrundlage, Konsistenzgeber, Emulgator; Wollwachs hat sehr gute hautpflegende Eigenschaften, es beschleunigt die Wundheilung. Man findet es daher in vielen Wundsalben, in der Babypflege aber auch in Hautschutzsalben.

Arbeitsblatt 2b (Aufgabe 2)



2.3 Prüfungstipps



Beachten Sie:

- Verschaffen Sie sich einen **Überblick über die Aufgaben**.
- Beginnen Sie mit jener Aufgabe, die Ihnen **am leichtesten** fällt.
- **Lesen Sie** die Angabe in Ruhe und genau durch. Sie haben genügend Zeit.
- Haben Sie die Arbeitsanweisung nicht genau verstanden, **fragen Sie nach**.
- Bevor Sie die Prüfung abgeben, **kontrollieren Sie** Ihre Arbeit nochmals.
- Die schriftlichen Teile werden handschriftlich oder am PC durchgeführt.



3 Mündlicher Teil

3.1 Ablauf der Prüfung

Einstieg

Für den mündlichen Teil haben Sie

- eine Drogensammlung von 40 Drogen und
- ein Herbar mit 20 Heilpflanzen

vorzulegen.



Simuliertes Gespräch

Die Prüfungskommission führt mit Ihnen auf Basis der vorgelegten Drogen und Heilpflanzen ein simuliertes Gespräch.

Im Anschluss an das Gespräch hat die Prüfungskommission die Möglichkeit, mit dem Gespräch zusammenhängende Aufgaben zu stellen.

Die Prüfung bezieht sich auf folgende Bereiche:

- Information und Beratung von Kunden und Kundinnen über Anwendung, Wirkung und Verwendung von Arzneimitteln und Arzneimittelrohstoffen
- einschlägige lateinische und internationale Nomenklatur
- Kennzeichnungs- und Abgabevorschriften (Etikettierung)

Darüber hinaus sind im nächsten Kapitel **beispielhafte Ausgangssituationen** zum Üben abgebildet.

Berücksichtigen Sie die **Prüfungstipps** auf Seite 61.



Abschluss des Prüfungsgesprächs

Die Prüfungskommission informiert Sie, dass die mündlichen Prüfungsteile abgeschlossen sind, und bittet Sie nach draußen.

3.2 Beispielhafte Ausgangssituationen



Beachten Sie:

- Bitte denken Sie bei der Verwendung der nachfolgenden **Beispiele** daran, dass diese von der Prüfungskommission **nicht wortwörtlich** übernommen werden.
- Die Ausgangssituationen sind als Muster zu verstehen und **abhängig von Ihrer Drogensammlung bzw. Ihrem Herbarium**.



Bereich: Information und Beratung

Rolle Prüfer/in: Kundin

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Eine junge Frau ist verkühlt und klagt über starken Husten mit Schleimbildung. Im Gespräch erwähnt sie, dass sie schwanger ist. Welche Droge bzw. welches Heilkraut aus Ihrer Sammlung eignet sich für eine Behandlung?

Bereich: Information und Beratung

Rolle Prüfer/in: Kundin

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ihre Kundin leidet unter Sodbrennen. Welche Droge bzw. welches Heilkraut aus Ihrer Sammlung eignet sich für eine Behandlung?

Bereich: Information und Beratung

Rolle Prüfer/in: Kunde

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ihr Kunde leidet unter einem Reizhusten. Welche Droge bzw. welches Heilkraut aus Ihrer Sammlung eignet sich für eine Behandlung?

Bereich: Information und Beratung

Rolle Prüfer/in: Kundin

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ihre Kundin klagt über eine leichte Blasenentzündung. Welche Droge bzw. welches Heilkraut aus Ihrer Sammlung eignet sich für eine Behandlung?

Bereich: einschlägige lateinische und internationale Nomenklatur

Rolle Prüfer/in: neuer Kollege

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ihr neuer Kollege soll Weißdornblüten für eine Zubereitung abwägen. Die Aufbewahrungsgefäße sind jedoch auf Latein beschriftet und er findet sich nicht zurecht. Wonach muss er suchen?

Bereich: einschlägige lateinische und internationale Nomenklatur

Rolle Prüfer/in: neue Kollegin

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ihre neue Kollegin fragt Sie, warum in der Abgrenzungsverordnung *Althaeae folium* und *Flos Althaeae* unterschieden werden, wenn sie die gleiche Verwendung haben. Über welche Droge benötigt Ihre Kollegin mehr Informationen und was können Sie ihr bzgl. der Verwendung mitteilen?

Bereich: Kennzeichnungs- und Abgabevorschriften

Rolle Prüfer/in: neuer Kollege

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ein Kollege hört Ihnen bei einem Verkaufsgespräch zu. Sie haben einer Kundin gesagt, dass sie mentholhaltige Präparate nicht für Säuglinge und Kleinkinder verwenden darf. Er möchte nun wissen, warum das so ist.

Bereich: Kennzeichnungs- und Abgabevorschriften

Rolle Prüfer/in: neuer Kollege

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ein Kollege hört Ihnen beim Verkaufsgespräch zu. Sie haben einem Kunden Eibischwurzeltee empfohlen. Er möchte wissen, warum man diesen Tee in Form eines Kaltansatzes zubereitet.



Beachten Sie:

Es gibt eine **Vielzahl verschiedener Gesprächssituationen**, die sich als Ausgangsbasis für das **simulierte Gespräch eignen**.

Um sich vorzubereiten, greifen Sie auf Ihre **Erfahrungen** aus praktischen Situationen in Ihrem Lehrbetrieb bzw. in Betrieben, in denen Sie gearbeitet haben, zurück. Üben Sie verschiedene Gesprächssituationen mit Ihren Freundinnen und Freunden oder Kolleginnen und Kollegen.

D: Gesundheit, Ernährung und Kosmetik

1 Aufbau der Prüfung

Wie ist die Prüfung im Gegenstand „Gesundheit, Ernährung und Kosmetik“ aufgebaut?

Schriftlicher Teil

Sie haben

- Aufgaben zu gesundheitsrelevanten Faktoren und praktischen Ansätzen zur Gesunderhaltung, Krankheitsvorbeugung und -behandlung zu bearbeiten,
- Aufgaben zu ernährungsrelevanten Faktoren und praktischen Ansätzen zur Verbesserung der Ernährung zu bearbeiten,
- Aufgaben zu praktischen Ansätzen zur Gesunderhaltung der Haut und ihrer Anhangsgebilde zu bearbeiten und
- Aufgaben zu Produkten der Kosmetik, Körperpflege und Hygiene unter Berücksichtigung von Inhaltsstoffen, Eigenschaften, An- und Verwendungsmöglichkeiten zu bearbeiten.

+

Mündlicher Teil

Das Informations- und Beratungsgespräch bezieht sich zumindest auf einen der folgenden Bereiche:

- Waren zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit
- Nahrungsergänzung und diätetische Lebensmittel
- Körperpflege und Kosmetik
- Ernährung

Wie lange dauert die Prüfung?



45 Minuten*



10-15 Minuten**

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 10 (4): „Die Aufgaben im schriftlichen Teil sind von der Prüfungskommission so zu konzipieren, dass sie in 30 Minuten bearbeitet werden können. Die Prüfung ist nach 45 Minuten zu beenden.“

** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 10 (7): Der mündliche Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest 10 Minuten dauern. Er ist nach 15 Minuten zu beenden.“



Die Prüfung im Gegenstand „**Gesundheit, Ernährung und Kosmetik**“ besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Sie wird mit einer Note bewertet.

2 Schriftlicher Teil

2.1 Musteraufgaben

Arbeiten Sie die **Musteraufgaben** durch. Sie zeigen Ihnen, wie die Aufgabenstellungen bei der Lehrabschlussprüfung formuliert sein werden.

Übersicht über die Musteraufgaben

Musteraufgabe	Seite
Aufbereitung Informationsmaterial	85
Haut und ihre Anhangsgebilde	87



- Achten Sie beim Üben auf die **inhaltliche Richtigkeit**.
- Bei den Musteraufgaben wird zum Teil **keine komplette Lösung** angegeben. Anhand der Lösungshinweise können Sie aber feststellen, ob Sie alle inhaltlichen Anforderungen berücksichtigt haben.



Wichtige rechtliche Information

Dieses Skriptum dient dem Unterrichtsgebrauch zur Ausbildung und Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung und darf nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden. Die in diesem Skriptum veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen unterliegen dem **österreichischen Urheberrecht** und **Leistungsschutzrecht**.



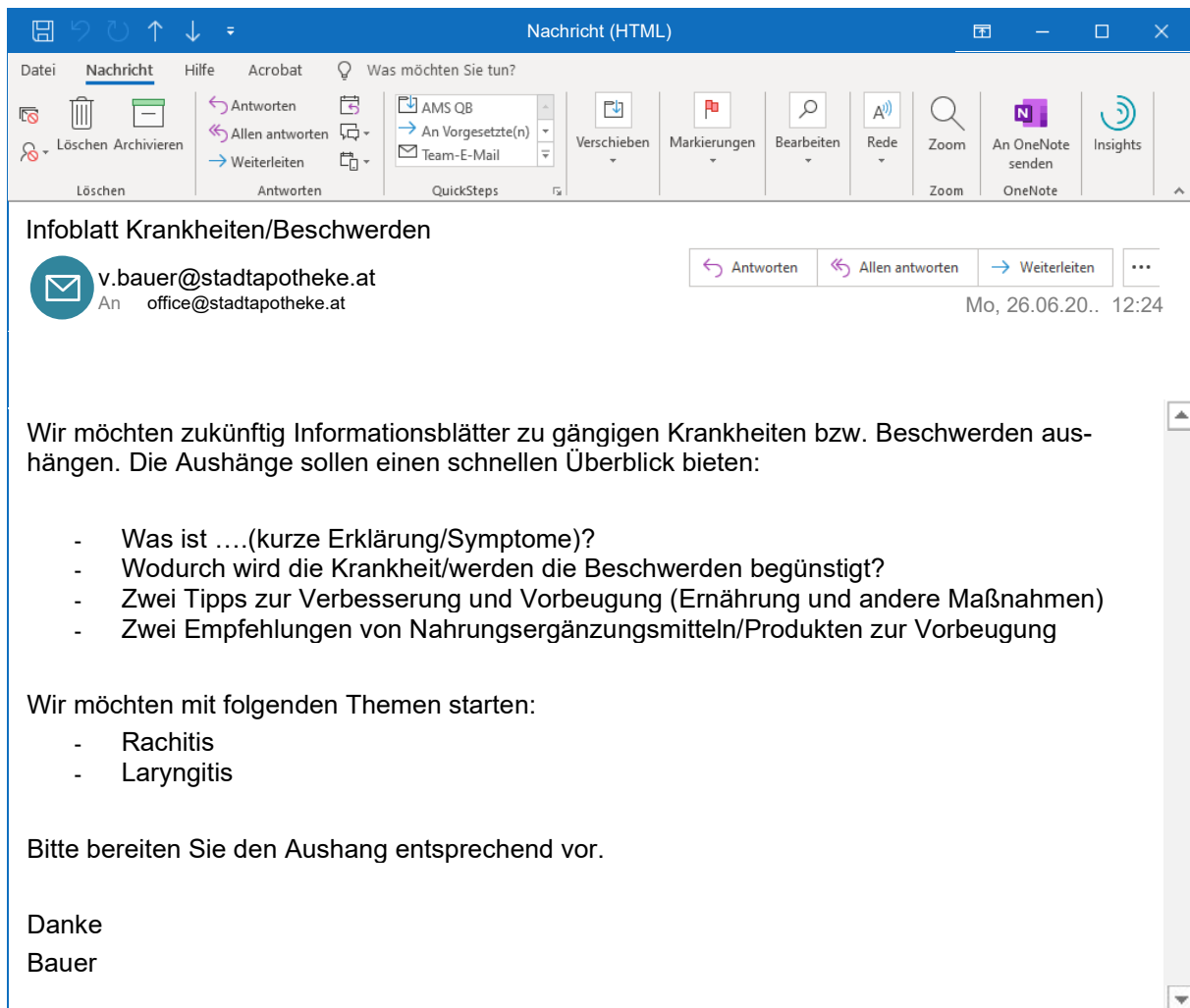
Musterprüfungen

Arbeiten Sie auch die Musterprüfung für den Gegenstand „Gesundheit, Ernährung und Kosmetik“ durch. Diese zeigt Ihnen, welchen Umfang der schriftliche Teil des Gegenstands „Gesundheit, Ernährung und Kosmetik“ bei der Lehrabschlussprüfung hat.

Bestellbar unter: www.lap.at

2.1.1 Aufbereitung Informationsmaterial


Sie finden folgendes E-Mail in Ihrem Posteingang:



The screenshot shows an Outlook window titled "Nachricht (HTML)". The ribbon includes "Datei", "Nachricht", "Hilfe", "Acrobat", and "Was möchten Sie tun?". The "Nachricht" ribbon has groups for "Löschen", "Antworten", "QuickSteps", "Verschieben", "Markierungen", "Bearbeiten", "Rede", "Zoom", "An OneNote senden", and "Insights".

The email content is as follows:

Infoblatt Krankheiten/Beschwerden

 **v.bauer@stadtapotheke.at**
An office@stadtapotheke.at

Mo, 26.06.20.. 12:24

Wir möchten zukünftig Informationsblätter zu gängigen Krankheiten bzw. Beschwerden aushängen. Die Aushänge sollen einen schnellen Überblick bieten:

- Was ist(kurze Erklärung/Symptome)?
- Wodurch wird die Krankheit/werden die Beschwerden begünstigt?
- Zwei Tipps zur Verbesserung und Vorbeugung (Ernährung und andere Maßnahmen)
- Zwei Empfehlungen von Nahrungsergänzungsmitteln/Produkten zur Vorbeugung

Wir möchten mit folgenden Themen starten:

- Rachitis
- Laryngitis

Bitte bereiten Sie den Aushang entsprechend vor.

Danke
Bauer

Arbeitsanweisung

Verwenden Sie zur Aufgabebearbeitung **Arbeitsblatt 1**.

Lösungshinweise

- Ihr Unternehmen: Stadtapotheke
Hauptplatz 12, 4020 Linz, T: 0732 77 28 49
E: office@stadtapotheke.at, W: www. stadtapotheke.at
- Ihr Vorgesetzter: Vincent Bauer, E: v.bauer@stadtapotheke.at


Arbeitsblatt 1 (Aufgabe 1)

	Was ist ... (Erklärung/Symptome)?	Wodurch wird die Krankheit/werden die Beschwerden begünstigt?	Zwei Tipps zur Verbesserung und Vorbeugung (Ernährung oder andere Maßnahmen)	Zwei Empfehlungen für Nahrungsergänzungsmitteln/ Produkten zur Vorbeugung
Rachitis				
Laryngitis				

2.1.2 Haut und ihre Anhangsgebilde

Sie erhalten folgende Chatnachricht:

Office Talk Abmelden ?

 **Vincent Bauer**, 26. Juni 20., 13:03 Uhr

Haut und Haare-Quiz
Wir möchten für unsere neuen Lehrlinge ein Quiz erstellen, das im Ausbildungsalltag eingesetzt werden soll. Dabei setzen wir den Schwerpunkt auf alltägliche Beratungssituationen an der Tara.

Erstellen Sie bitte einen ersten Entwurf für das Quiz für folgende Themen:

- Babypflege – wunder Po
- Sonnenallergie

Mit den Kärtchen sollen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenseitig abfragen können und so spielerisch das Wissen vertieft werden.

Ich freue mich auf Ihren Entwurf!

Danke
Bauer

Hinweise:

- Formulieren Sie Ihre **Antworten stichwortartig**.
- Führen Sie jeweils **zwei Kundentipps** an.
- Geben Sie jeweils **drei Produktempfehlungen inkl. Verwendungshinweise**.

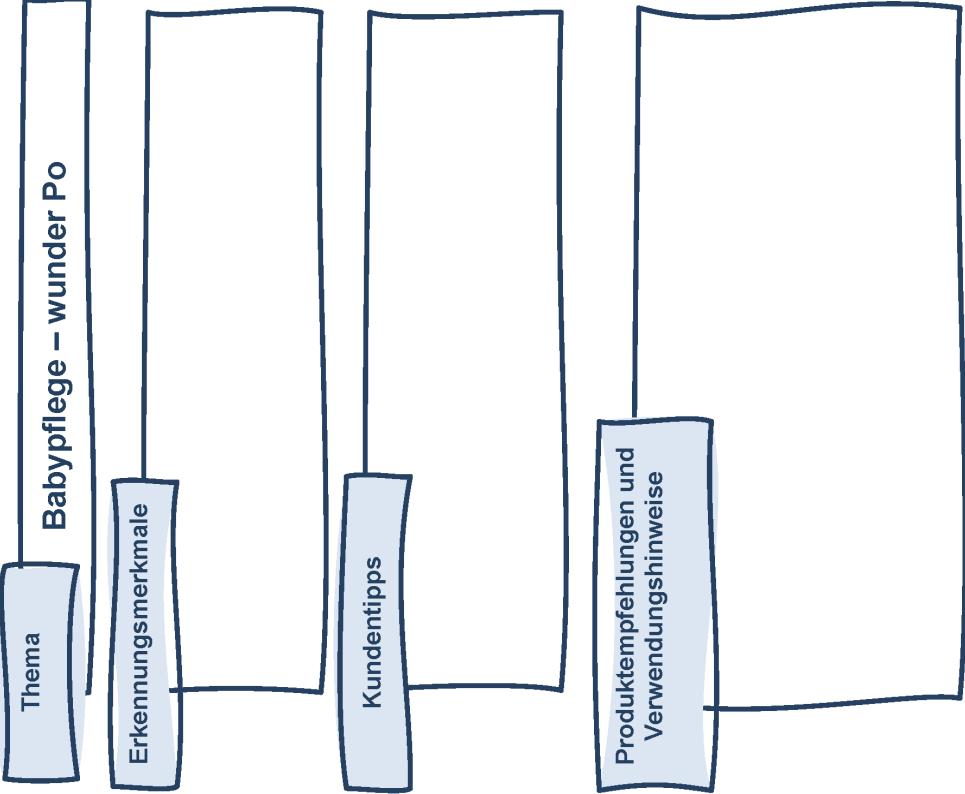
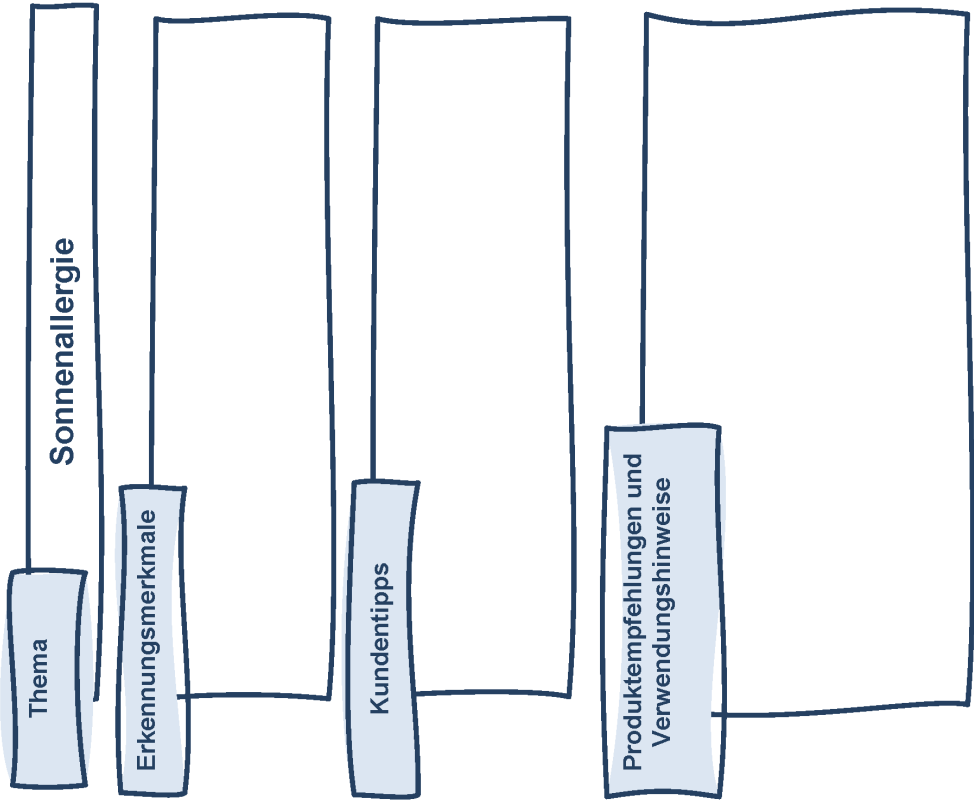
Arbeitsanweisung

Verwenden Sie für die Aufgabenbearbeitung **Arbeitsblatt 2**.

Lösungshinweise

- Ihr Unternehmen: Stadtapotheke
Hauptplatz 12, 4020 Linz, T: 0732 77 28 49
E: office@stadtapotheke.at, W: www.stadtapotheke.at
- Ihr Vorgesetzter: Vincent Bauer, E: v.bauer@stadtapotheke.at

Arbeitsblatt 2 (Aufgabe 2)



2.2 Lösungsvorschläge

Übersicht über die Lösungsvorschläge der einzelnen Musteraufgaben

Musteraufgabe	Seite
Aufbereitung Informationsmaterial	90
Haut und ihre Anhangsgebilde	91

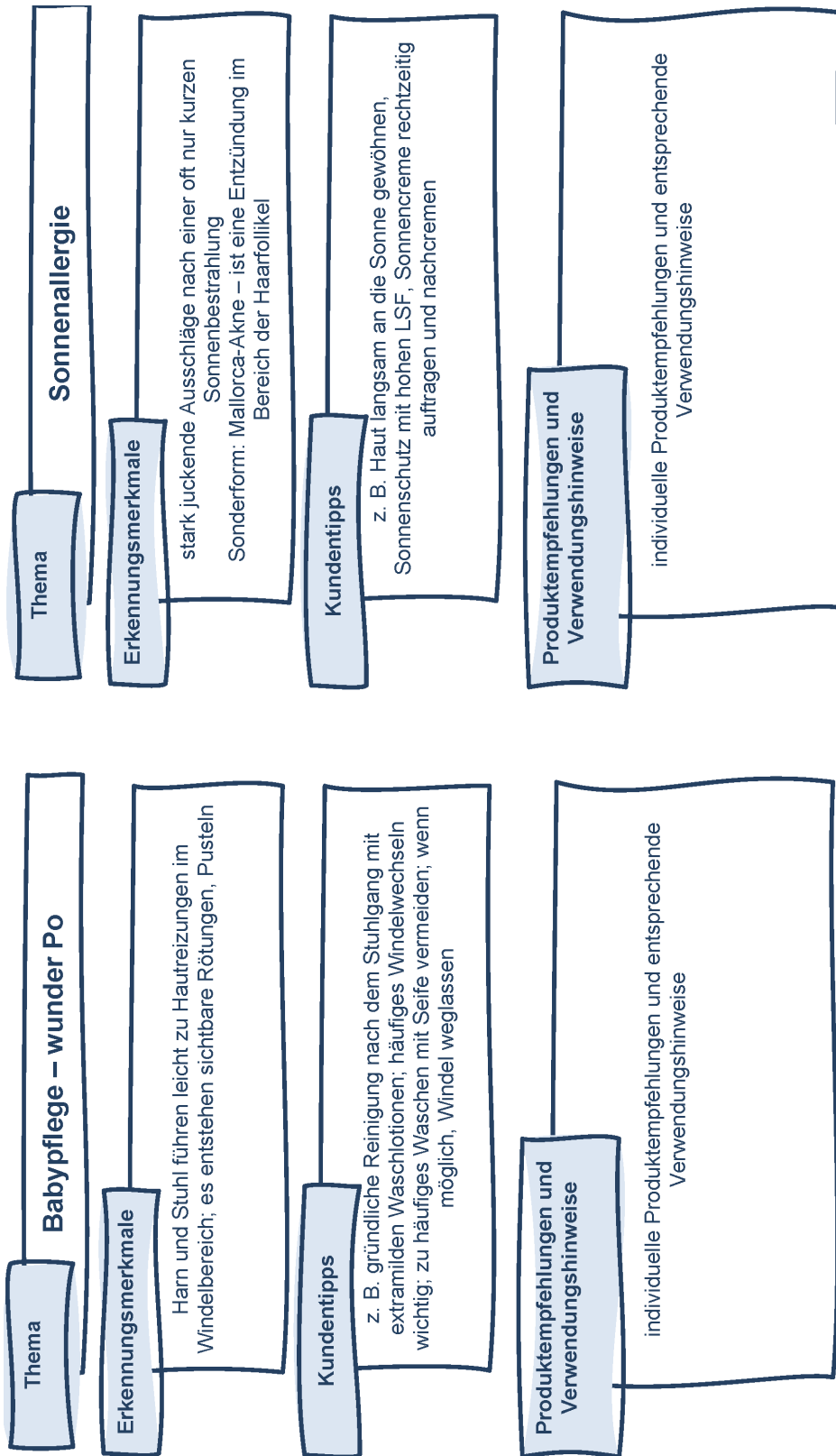
2.2.1 Aufbereitung Informationsmaterial

Arbeitsblatt 1 (Aufgabe 1)

	Was ist ... (Erklärung/Symptome)?	Wodurch wird die Krankheit/werden die Beschwerden begünstigt?	Zwei Tipps zur Verbesserung und Vorbeugung (Ernährung oder andere Maßnahmen)	Zwei Empfehlungen für Nahrungsergänzungsmitteln/Produkten zur Vorbeugung
Rachitis	entsteht durch schlechte Vit. D ₃ Versorgung, es kommt zu einer gestörten Mineralisation der Grundsubstanz der Knochen Symptome: Nachgiebigkeit und Verformungen bestimmter Skelettabschnitte (Rundbuckel, X-Beine, O-Beine, Quadratschädel)	durch schlechte Vit. D ₃ Versorgung während der Schwangerschaft oder im Kleinkindalter	Vitamin D ₃ -Gabe und Sonnenlicht, täglicher Aufenthalt im Freien	kein Lösungsvorschlag, da individuelle Beantwortung
Laryngitis	Kehlkopfezündung, die meist mit Nasen-Rachen-Katarrh, „echter Grippe“, Masern oder Scharlach auftritt Symptome: Heiserkeit, Stimmlosigkeit, bellender Husten, brennende, tiefe Halsschmerzen	entwickelt sich oft im Rahmen von virusbedingten Entzündungen der oberen Atemwege, aber auch durch mechanische oder chemische Reize (Schreien, trockene Luft, Zigarettenrauch)	feuchtwarme Halswickel, Anregung der Speichelproduktion durch Lutschchen von Zuckerl, Gurgeln mit Salbei, befeuchtende Inhalationen	kein Lösungsvorschlag, da individuelle Beantwortung

2.2.2 Haut und ihre Anhangsgebilde

Arbeitsblatt 2 (Aufgabe 2)



3 Mündlicher Teil

3.1 Aufbau der Prüfung

Wie ist die Prüfung aufgebaut?

Die Prüfung ist ein simuliertes Gespräch. Es bezieht sich **zumindest auf einen der folgenden Bereiche**:

- Waren zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit
- Nahrungsergänzung und diätetische Lebensmittel
- Körperpflege und Kosmetik
- Ernährung



- Wie das **simulierte Gespräch** abläuft, erfahren Sie im nächsten Kapitel.
- Im Anschluss daran finden Sie beispielhafte **Ausgangssituationen** für das Gespräch (Seite 96).

3.2 Ablauf der Prüfung

Einstieg

Sie erhalten von der Prüfungskommission Informationen zu Ablauf und Dauer der Prüfung.



Rollenspiel

Sie erhalten von der Prüfungskommission vor Beginn des Gesprächs folgende Informationen:

- Von welcher Ausgangssituation müssen Sie ausgehen?
- Welche Rolle übernehmen Sie?
- Welche Rolle übernimmt die Prüferin bzw. der Prüfer?

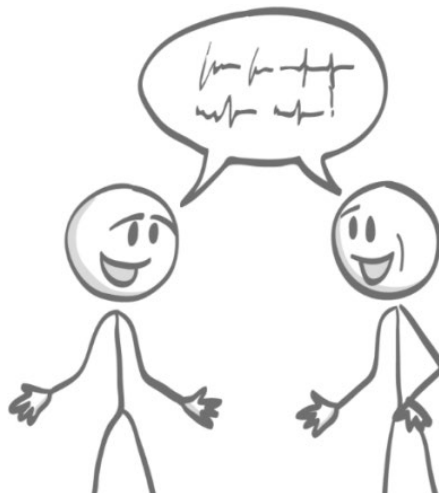
Anschließend beginnt das Gespräch. Sie haben **Lösungsvorschläge** für die geschilderten Aufgaben zu entwickeln. Neben einem **fundierten Fachwissen** sind vor allem die **Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten** und das **Erkennen von betrieblichen Abläufen** und **Zusammenhängen** entscheidend.

Wie Sie sich auf das Rollenspiel vorbereiten können, erfahren Sie auf der nächsten Seite. Darüber hinaus sind auf Seite 96 beispielhafte Ausgangssituationen abgebildet.



Abschluss des Prüfungsgesprächs

Die Prüfungskommission informiert Sie, dass die mündlichen Prüfungsteile abgeschlossen sind, und bittet Sie nach draußen.



3.3 Worauf wird bei der Bewertung geachtet?

Die angeführten Hinweise stehen in dieser Form auch Ihren Prüferinnen bzw. Prüfern zur Verfügung. Anhand dieser wird Ihre Kompetenz beim simulierten Beratungs- und Verkaufsgespräch bewertet. Berücksichtigen Sie diese daher bei Ihrer Vorbereitung.

1. Eröffnung des Beratungs- und Verkaufsgesprächs	<ul style="list-style-type: none">• Begrüßung<ul style="list-style-type: none">- Höflichkeit und Blickkontakt- ggf. mit Namen ansprechen, Handschlag- evtl. Vorstellung der eigenen Person• Bedarfserhebung<ul style="list-style-type: none">- Kundenwünsche ermitteln (zuhören, konkretisieren, wiederholen): W-Fragen, offene Fragen- Interesse beim Kunden wecken• Eingehen auf Kundenwünsche<ul style="list-style-type: none">- spezielle Kundenwünsche, Präferenzen (Marke, Geschmack, pflanzlich etc.), Einnahmeform (Tablette, Kapseln, Brausetablette, Saft etc.)- ggf. Produktalternativen vorschlagen
2. Warenpräsentation	<ul style="list-style-type: none">• Umgang mit und Präsentation der Ware<ul style="list-style-type: none">- angemessener und fachlich richtiger Umgang mit dem Produkt- Kenntnisse über Ware, Lagerung, Hygienevorschriften, Preisauszeichnung, Gütesiegel, Herstellungsland etc.- Auswahl der richtigen Präsentationstechnik für das Produkt• Produkterklärung und Darstellung des Kundennutzen<ul style="list-style-type: none">- Produkteigenschaften (Wirkstoffe, Haltbarkeit etc.) und Kundennutzen, Vermeidung von Konjunktiven- Neuheiten, Angebote etc.- „Golden-Touch“, Wahrnehmungskanäle des Kunden aktivieren (Sehen - Hören - Spüren - Riechen – Schmecken), Preisvorteil
3. Argumentation und Kaufabschluss	<ul style="list-style-type: none">• Argumentation<ul style="list-style-type: none">- Eingehen auf Kundenwünsche bzw. Kundennutzen- verkaufsorientiertes Eingehen auf Gegenargumente und Einwände- Qualität und Preis argumentieren• Zusatzverkauf<ul style="list-style-type: none">- Interesse beim Kunden wecken- Vorteile hervorheben• Verkaufsabwicklung inkl. Servicebereich Kassa<ul style="list-style-type: none">- Preisermittlung- Zusätzliche Dienstleistungen: Garantie, Service, Kundenkarte, Kundenzeitung, Gratisprobe etc.- Angebot noch einmal zusammenfassen- positive Produkteigenschaften nochmals betonen- Bestätigung und Bestärkung der Kaufentscheidung- Zahlungsmöglichkeiten• Verabschiedung und Nachbearbeitung<ul style="list-style-type: none">- Um Feedback bitten, wie es gewirkt hat- für den Kauf/das Vertrauen bedanken und gute Besserung wünschen

3.4 Prüfungstipps



Beachten Sie:

- In jedem Rollenspiel tritt grundsätzlich eine Prüferin bzw. ein Prüfer als Kunde auf. Eventuell kann es auch vorkommen, dass eine zweite Prüferin bzw. ein zweiter Prüfer ebenfalls eine Rolle im Gespräch spielt. Die verbleibenden Prüferinnen und Prüfer beobachten und dokumentieren das Rollenspiel.
- Voraussetzung für eine erfolgreiche Bearbeitung ist, dass Sie das **Anliegen** Ihrer Gesprächspartnerin bzw. Ihres Gesprächspartners **richtig verstehen**. Hören Sie daher genau zu. **Fragen Sie nach**, wenn Sie das Anliegen nicht genau verstanden haben. Sie können das Anliegen auch mit Ihren eigenen Worten **wiederholen**.
- Wichtig ist, dass Sie in der jeweiligen Situation professionell handeln. Achten Sie daher besonders auf:

höfliche Umgangsformen



- Seien Sie immer höflich. Begegnen Sie Ihren Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern mit Herzlichkeit.

fachliche Kompetenz & sprachlicher Ausdruck



- Sie punkten mit Professionalität und Kompetenz.
- Drücken Sie sich sprachlich korrekt und angemessen aus und erteilen Sie ruhig und präzise die gewünschte Auskunft.
- Stellen Sie sich auf verschiedene Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner ein (z. B. desinteressierte, nervöse, aufgebrachte Personen) und passen Sie das Gespräch individuell an.

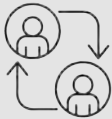
- Gehen Sie stets von den Arbeitsabläufen aus, die Sie in der Praxis kennengelernt haben. Hier verfügen Sie über die meiste Erfahrung.

3.5 Beispielhafte Ausgangssituationen



Beachten Sie:

Bitte denken Sie bei der Verwendung der nachfolgenden **Beispiele** daran, dass diese von der Prüfungskommission **nicht wortwörtlich** übernommen werden.



Bereich: Waren zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit

Rolle Prüfer/in: Kunde

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ein älterer Herr kommt zu Ihnen. Er hat seit einiger Zeit Probleme mit seiner Blase. Wie werden Sie den Kunden beraten? Wo liegen die Grenzen der Selbstmedikation?

Bereich: Nahrungsergänzungsmittel und diätetische Lebensmittel

Rolle Prüfer/in: Kunde

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Sie kommen im Gespräch mit einem Kunden auf Vitamin D zu sprechen. Informieren Sie den Kunden darüber.

Bereich: Körperpflege und Kosmetik

Rolle Prüfer/in: Kundin

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Eine junge Kundin hat Probleme mit ihrer Haut. Diese ist sehr fettig und sie neigt verstärkt zu Akne. Wie werden Sie die Kundin beraten?

Bereich: Ernährung

Rolle Prüfer/in: Kunde

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ihr Kunde – ein Mann um die 40 – möchte seine Ernährung verbessern. Welche Tipps und Hinweise können Sie ihm geben?



Beachten Sie:

Es gibt eine **Vielzahl verschiedener Gesprächssituationen**, die sich als Ausgangsbasis für das **simulierte Gespräch eignen**.

Um sich vorzubereiten, greifen Sie auf Ihre **Erfahrungen** aus praktischen Situationen in Ihrem Lehrbetrieb bzw. in Betrieben, in denen Sie gearbeitet haben, zurück. Üben Sie verschiedene Gesprächssituationen mit Ihren Freundinnen und Freunden oder Kolleginnen und Kollegen.

E: Labortechnologie

1 Aufbau der Prüfung

Wie ist die Prüfung im Gegenstand „Labortechnologie“ aufgebaut?

Praktischer Teil	+	Mündlicher Teil
<p>Sie haben</p> <ul style="list-style-type: none">• eine magistrale Anfertigung oder eine apothekenübliche Arzneiform unter Berücksichtigung geeigneter Arbeitsschritte herzustellen,• entsprechend notwendige Vorbereitungsarbeiten durchzuführen,• ein Herstellungsprotokoll zu erstellen und• die Abfüllung/Abpackung und Etikettierung vorzunehmen.		<p>Der mündliche Teil erstreckt sich ausgehend vom praktischen Teil auf verschiedene damit zusammenhängende praktische Aufgabenstellungen.</p>

Wie lange dauert die Prüfung?



60 Minuten*



10-15 Minuten**

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 11 (5): „Der praktische Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest 30 Minuten dauern. Er ist nach 60 Minuten zu beenden.“

** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 11 (8): „Der mündliche Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest zehn Minuten dauern. Er ist nach 15 Minuten zu beenden.“



Die Prüfung im Gegenstand „**Labortechnologie**“ besteht aus einem praktischen und einem mündlichen Teil. Sie wird mit einer Note bewertet.



- Wie das Prüfungsgespräch abläuft, erfahren Sie ab Seite 105.
- Im Anschluss daran finden Sie beispielhafte Einstiegssituationen (Seite 109).

2 Praktischer Teil

Arbeiten Sie die **Musteraufgabe** durch. Sie zeigt Ihnen, wie die Aufgabenstellungen bei der Lehrabschlussprüfung formuliert sein werden.



Unter folgendem Link finden Sie eine Rezeptursammlung für Ihre Vorbereitung auf die LAP: www.pkainfo.at



- Achten Sie beim Üben auf die **inhaltliche Richtigkeit**.
- Bei den Musteraufgaben wird zum Teil **keine komplette Lösung** angegeben. Anhand der Lösungshinweise können Sie aber feststellen, ob Sie alle inhaltlichen Anforderungen berücksichtigt haben.



Wichtige rechtliche Information

Dieses Skriptum dient dem Unterrichtsgebrauch zur Ausbildung und Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung und darf nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden. Die in diesem Skriptum veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen unterliegen dem **österreichischen Urheberrecht** und **Leistungsschutzrecht**.

2.1 Musteraufgabe

Stellen Sie bitte folgende Rezeptur her und füllen Sie das Herstellungsprotokoll aus.

Rp.

Acidum ascorbicum 0,1

Lactosum q.s.

M.f.caps. Nr. X

S.: 1 x tägl. 1 Kps.

Herstellungsprotokoll

Name: _____

Datum: _____

Rezeptur:	
------------------	--

	Bemerkung
Arzneiform	
Ausgangsstoffe in g	
Benötigte Geräte	
Beschreibung des Herstellungsvorgangs, ggf. verwendete Literatur	
Wirkung der Inhaltsstoffe	
Anwendung der Rezeptur Wie und wofür wird sie benötigt?	
Abgabegefäß	
Beschriftung des Abgabegefäßes	

2.2 Lösungsvorschlag

Herstellungsprotokoll

Aufgabe: Labortechnische Prüfarbeit

Name: _____

Datum: _____

Rezeptur:	Acidum ascorbicum 0,1 Lactosum q.s. M.f.caps. Nr. X S. 1x tgl. 1 Kps.
Arzneiform	Kapseln
Ausgangsstoffe in g	Ascorbinsäure 1,0 g Lactose 15 g (<i>Annahme, da die Menge vom Füllvolumen abhängt</i>)
Benötigte Geräte	Patene, Pistill Kapselmaschine Messzylinder Waage Tabelle Kapselfüllvolumen Einmalhandschuhe
Beschreibung des Herstellungsvorgangs, ggf. verwendete Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Das Füllvolumen für die Kapselgröße und -anzahl ermitteln. • 1 g Ascorbinsäure in Messzylinder einwiegen. • Auf 80 % des ermittelten Füllvolumens mit Lactose auffüllen. • Verreiben und wieder in den Messzylinder einfüllen. • Mit Lactose auf 100 % des Füllvolumens auffüllen und verreiben. • In Kapselmaschine die überzählige Zahl an Öffnungen verkleben. • Kapseln herstellen.
Wirkung der Inhaltsstoffe	Radikalfänger mit antioxidativer Wirkung
Anwendung der Rezeptur Wie und wofür wird sie benötigt?	Vorbeugung und Behandlung eines Vitaminmangels
Abgabegefäß	Kunststoffiegel

Beschriftung des Abgabefäßes	Apotheke Vitamin C-Kapseln 1 x tägl. 1 Kps. Ascorbinsäure 0,1 g / Kapsel, Lactose Herstellungsdatum Paraphe zum alsbaldigen Verbrauch bestimmt
-------------------------------------	--

3 Mündlicher Teil

3.1 Ablauf der Prüfung



Ausgangspunkt der mündlichen Prüfung ist die praktische Arbeit.

Einstieg:



Sie erhalten von der Prüfungskommission eine kurze Rückmeldung, welche praktische Aufgaben Sie gut und welche Sie weniger gut gelöst haben.

Prüfungsgespräch:



Die Prüfungskommission bezieht sich **auf die Aufgabe** aus der praktischen Arbeit.

- Sie werden aufgefordert, den **Lösungsweg** der ausgewählten Aufgabe zu erklären.
- Die Prüfungskommission **geht auf Fehler und/oder Unterlagen der Prüfung ein**. Sie haben die Chance, Ihre Fehler zu verbessern.
- Die Prüfungskommission **vertieft die besprochene Aufgabe**.

Wie Sie sich auf das Prüfungsgespräch vorbereiten können, erfahren Sie ab Seite 106.

Ende der Prüfung:



Sie werden informiert, dass die Prüfung in diesem Gegenstand abgeschlossen ist und nun der nächste Gegenstand folgt.

3.2 Prüfungsvorbereitung

So können Sie sich auf den mündlichen Prüfungsteil vorbereiten:

Schritt 1: Analyse des praktischen Prüfungsteils

Rufen Sie sich in Erinnerung, welche Aufgaben

- Sie bei der praktischen Prüfung zu bearbeiten hatten.
- Ihnen Schwierigkeiten bereitet haben.



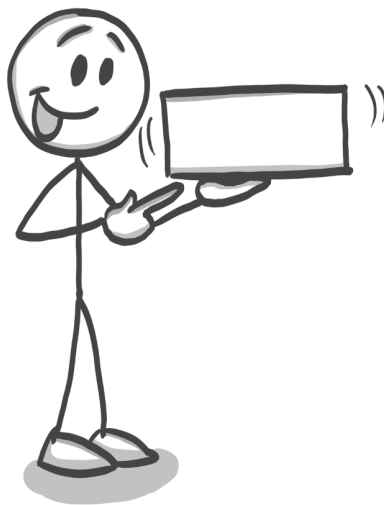
Schritt 2: Vorbereitung auf die Erklärung des Lösungswegs

- Überlegen Sie sich für die Aufgabe, die Ihnen beim praktischen Teil gestellt wurde, den Lösungsweg. Erklären Sie diesen anderen Personen (z. B. Ihren Eltern, Schulkolleginnen und Schulkollegen, Freundinnen und Freunden).
- Nutzen Sie dafür die Musteraufgabe in diesem Skriptum (ab Seite 101) und/oder greifen Sie auf andere Lernunterlagen zurück.

Tipp: Konzentrieren Sie sich bei der Vorbereitung vor allem auf jene Aufgaben, bei denen Sie Schwierigkeiten hatten.

Bei der Prüfung könnte Ihnen z. B. folgende Frage gestellt werden:

„Wie sind Sie beim Einwiegen vorgegangen?“



Schritt 3: Vorbereitung auf Fehler und/oder Unterlagen des praktischen Teils

Bei der mündlichen Prüfung ...

- bekommen Sie den **Fehler** in der korrigierten praktischen Arbeit gezeigt und haben die **Möglichkeit, diesen zu korrigieren**
- und/oder
- werden Ihnen **Belege**, wie Protokolle, aus der Prüfung gezeigt. Dazu bekommen Sie Aufgaben gestellt.

Überlegen Sie sich zur Vorbereitung auf die Prüfung:

- Welche Aufgabe bzw. welcher Arbeitsschritt hat mir beim praktischen Teil Schwierigkeiten bereitet?
- Wie hätte ich die Aufgabe bzw. den Arbeitsschritt besser lösen können?
- Welche Unterlagen waren in den Prüfungsangaben abgebildet?
- Was war diesen Belegen zu entnehmen?

Ziehen Sie zur Vorbereitung die Musteraufgaben in diesem Skriptum (ab Seite 101) heran und/oder greifen Sie auf andere Lernunterlagen zurück.

Bei der Prüfung könnten Sie z. B. folgende Aufgaben erhalten:

- *„Sie sehen, dass bei der Beschreibung des Herstellungsvorgangs ein Fehler passiert ist. Versuchen Sie mir zu erklären, wo der Fehler liegt.“*



Schritt 4: Vorbereitung auf vertiefende Aufgaben

Zur Vorbereitung auf die Vertiefung des Themas überlegen Sie:

- Welche Tätigkeiten und Abläufe sind bei den Aufgaben, die ich bei der praktischen Prüfung bearbeitet habe, wichtig?
- Wie läuft der Sachverhalt in meinem Lehrbetrieb bzw. in Betrieben, in denen ich gearbeitet habe, praktisch ab?
- Was muss ich können, um diese Situationen in der beruflichen Praxis richtig zu meistern?
- Was steht darüber in meinen Berufsschulbüchern, im PKA-Handbuch bzw. in den Unterlagen des Lehrbetriebs?

Bei der Prüfung könnte Ihnen z. B. folgende Frage gestellt werden:

„Wie wird bei der Vorbereitung der einzelnen Geräte für die Abfüllung vorgegangen?“

3.3 Prüfungstipps



Beachten Sie:

- Haben Sie die Arbeitsanweisung oder weiterführende Fragen der Prüfungskommission nicht genau verstanden, **fragen Sie nach**. Sie können die Aufgabenstellung auch mit Ihren eigenen Worten **wiederholen**.
- Ihre Prüferinnen und Prüfer kommen aus derselben Branche wie Sie. Versuchen Sie daher, entsprechende **Fachausdrücke** und Fachbezeichnungen zu **verwenden**.

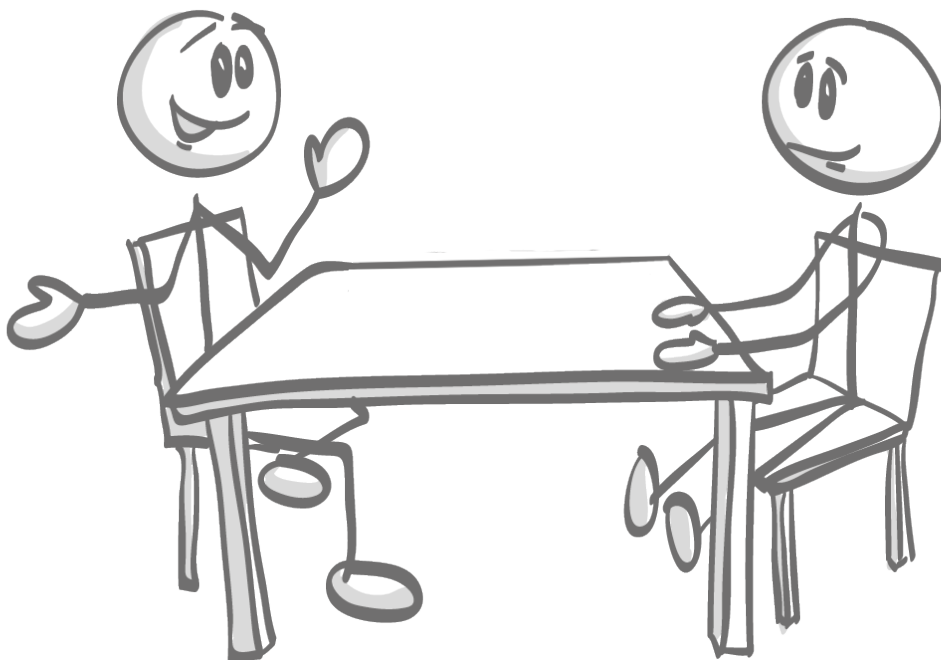
Achtung: Sind Sie sich über die richtige Verwendung eines Fachbegriffs **nicht sicher**, **umschreiben** Sie ihn lieber.



Ziehen Sie für eine **ausreichende Vorbereitung** das **PKA Handbuch**, die **Berufsschulunterlagen** und die **betrieblichen Ausbildungsmaterialien** heran.

Beachten Sie:

Bitte denken Sie bei der Verwendung der nachfolgenden Beispiele daran, dass diese von der Prüfungskommission **nicht wortwörtlich** übernommen werden.



3.4 Beispielhafte Ausgangssituationen



Thema: magistrale Anfertigungen herstellen

Rolle Prüfer/in: Teamleiter/in

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Sie sollen eine Paste herstellen. Welche Geräte benötigen Sie dafür? Erklären Sie, wie diese zu bedienen sind.

Thema: Vorbereitungsarbeiten durchführen

Rolle Prüfer/in: jüngerer Lehrling

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Erklären Sie einem jüngeren Lehrling, was er über die verschiedenen Arten von Wasser, die in der Apotheke eingesetzt werden, wissen muss.

Thema: magistrale Anfertigungen herstellen

Rolle Prüfer/in: Teamleiter/in

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Eine Arzneispezialität, die als Salbe und als Creme erhältlich ist, soll magistral verarbeitet werden. Worin liegt der Unterschied zwischen den beiden Produkten?

Thema: magistrale Anfertigungen herstellen

Rolle Prüfer/in: neuer Lehrling

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ein neuer Lehrling soll das erste Mal 50 g und 100 g Baldriantinktur abfüllen. Mit der Waage im Labor hat er noch nie gearbeitet. Erklären Sie ihm alles Wissenswerte über die richtige Handhabung der Waage und über den Einwiegevorgang.

Thema: magistrale Anfertigungen herstellen

Rolle Prüfer/in: neuer Lehrling
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Erklären Sie einem jüngeren Lehrling, für welche Anfertigungen Elaborationsaufzeichnungen durchgeführt werden müssen und für welche dies nicht vorgeschrieben ist.



Beachten Sie:

Es gibt eine **Vielzahl verschiedener Gesprächssituationen**, die sich als Gegenstand für das **Prüfungsgespräch eignen**.

Um sich auf das Prüfungsgespräch vorzubereiten, greifen Sie auf Ihre **Erfahrungen** aus praktischen Situationen in Ihrem Lehrbetrieb bzw. in Betrieben, in denen Sie gearbeitet haben, zurück. Üben Sie verschiedene Gesprächssituationen mit Ihren Freundinnen und Freunden oder Kolleginnen und Kollegen.

F: Verkaufspraxis in der Apotheke

1 Aufbau der Prüfung

Wie ist die Prüfung aufgebaut?

Das Gespräch ist ein simuliertes Gespräch. Es bezieht sich **zumindest auf eine der folgenden Situationen**:

- Abwicklung eines Umtauschs
- Besorgung nicht lagernder Ware (Import)
- Lieferverzug bei einem Artikel und
- Behandlung von Reklamationen bzw. Beschwerden

Wie lange dauert die Prüfung?



10-15 Minuten*

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 12 (4): „Die Prüfung soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person 10 Minuten dauern. Sie ist nach 15 Minuten zu beenden.“



- Wie das **Rollenspiel** abläuft, erfahren Sie ab Seite 93.
- Auf der nächsten Seite finden Sie beispielhafte **Ausgangssituationen** für das Rollenspiel.



Ziehen Sie für eine **ausreichende Vorbereitung** das **PKA Handbuch**, die **Berufsschulunterlagen** und die **betrieblichen Ausbildungsmaterialien** heran.

2 Beispielhafte Ausgangssituationen



Thema: Abwicklung eines Umtauschs

Rolle Prüfer/in: Kundin

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Eine schwangere Frau möchte eine Packung Nahrungsergänzungsmittel für die Frühschwangerschaft umtauschen. Die Rechnung hat sie nicht mehr, jedoch können Sie die Umsätze in Ihrer Stammkundendatei ersehen. Wie gehen Sie vor?

Thema: Besorgung nicht lagernder Ware (Import)

Rolle Prüfer/in: Kollege

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ihr Kollege soll eine Arznei aus dem Ausland bestellen. Da er das noch nie gemacht hat, ersucht er Sie um Hilfe. Wie werden Sie ihm die Vorgehensweise erklären?

Thema: Lieferverzug bei einem Artikel

Rolle Prüfer/in: Kunde

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ein Kunde hat ein Nahrungsergänzungsmittel bestellt. Leider ist dieses momentan vom Hersteller nicht lieferbar. Welche Lösungen können Sie dem Kunden anbieten?

Thema: Behandlung von Reklamationen bzw. Beschwerden

Rolle Prüfer/in: Kunde

Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ein Kunde möchte eine angefangene Packung Magnesium zurückgeben, da er davon Durchfall bekommt. Wie gehen Sie mit dieser Situation um?



Beachten Sie:

Es gibt eine **Vielzahl verschiedener Gesprächssituationen**, die sich als Ausgangsbasis für das **Rollenspiel eignen**.

Um sich auf das Rollenspiel vorzubereiten, greifen Sie auf Ihre **Erfahrungen** aus praktischen Situationen in Ihrem Lehrbetrieb bzw. in Betrieben, in denen Sie gearbeitet haben, zurück. Üben Sie verschiedene Gesprächssituationen mit Ihren Freundinnen und Freunden oder Kolleginnen und Kollegen.

E: LAP – Anmeldung und Tipps

1 Anmeldung

Antragstellung

Vor Ablegung der Lehrabschlussprüfung müssen Sie sich bei der für Ihren Lehrbetrieb zuständigen **Lehrlingsstelle**, oder der Lehrlingsstelle des Bundeslands, in dem sich Ihr ordentlicher Hauptwohnsitz befindet, anmelden.

Welche Unterlagen brauchen Sie für die Anmeldung?

- **Antragsformular „Antrag auf Zulassung zur Lehrabschlussprüfung“**
Dieses Formular erhalten Sie bei Ihrer Lehrlingsstelle, in der Berufsschule oder über die Internetseite der zuständigen Lehrlingsstelle (Einstieg z. B. über <https://wko.at>).
- **Kopie des Lehrvertrags** (wenn von der jeweiligen Lehrlingsstelle verlangt)
als Nachweis über die Dauer der zurückgelegten bzw. anzurechnenden Lehrzeit bzw. **Zeugnis der Schule**, deren erfolgreicher Besuch die Lehrzeit ganz oder teilweise ersetzt.
- **Jahres- und Abschlusszeugnis der Berufsschule**
bzw. letztes Jahreszeugnis der Berufsschule als Nachweis über den Besuch der Berufsschule oder Nachweis über die **Befreiung von der Berufsschulpflicht**.
- **Auftragsbestätigung der Bank** (wenn von der jeweiligen Lehrlingsstelle verlangt)
als Nachweis über die Entrichtung der Prüfungstaxe.



Info

Wenn Sie während Ihrer Lehrzeit oder Ihrer Weiterverwendungszeit erstmals zur Lehrabschlussprüfung antreten, ersetzt Ihnen Ihr Lehrbetrieb die Prüfungstaxe.

Unter bestimmten Voraussetzungen werden die Kosten für den zweiten und dritten Antritt übernommen. Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer Lehrlingsstelle.

Wann melden Sie sich zur Prüfung an?

Im Regelfall kann die Anmeldung frühestens **sechs Monate** vor Beendigung der festgesetzten Lehrzeit erfolgen. Informationen zu einem vorzeitigen Prüfungsantritt erhalten Sie bei Ihrer Lehrlingsstelle.

Wann findet die Lehrabschlussprüfung statt?

- Die Prüfung kann frühestens in den letzten **zehn Wochen** der festgelegten Lehrzeit absolviert werden.
- Bei ganzjährigem oder saisonmäßigem Berufsschulunterricht kann die Prüfung nicht früher als **sechs Wochen** vor Beendigung des Unterrichtsjahrs absolviert werden. Bei lehrgangsmäßigem Berufsschulunterricht darf der Prüfungstermin nicht vor Ende des letzten Lehrgangs liegen.
- Lehrlinge, die die Berufsschule erfolgreich abgeschlossen haben, können bereits zu **Beginn ihres letzten Lehrjahrs** zur Lehrabschlussprüfung antreten, wenn der Lehrberechtigte dem Antrag auf Zulassung zur vorzeitigen Lehrabschlussprüfung zustimmt, das Lehrverhältnis einvernehmlich oder ohne Verschulden des Lehrlings vorzeitig aufgelöst wurde oder vor Ablauf der vereinbarten Zeit geendet hat.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Lehrlingsstelle.

2 Tipps



Am Vortag und am Weg zur Prüfung

Packen Sie am Abend vor der Prüfung alle erforderlichen Unterlagen ein:

- Einladung zur Prüfung
- Reisepass oder Personalausweis
- Arbeitsbehelfe etc.



Planen Sie die Anreise zum Prüfungsort: Checken Sie Fahrstrecke und -dauer. Benutzen Sie, wenn möglich, öffentliche Verkehrsmittel.



Entspannen Sie sich auf der Fahrt. Was Sie bis jetzt nicht gelernt und geübt haben, kann Ihr Gehirn nun auch nicht mehr aufnehmen und behalten.



Vor der Prüfung

Vermeiden Sie knapp vor der Prüfung Gespräche mit anderen Kandidatinnen und Kandidaten („Was prüfen sie? Sind sie gut aufgelegt? Ist schon jemand durchgefallen?“). Schnappen Sie lieber noch etwas frische Luft und essen Sie ein Stück Traubenzucker.



Prüfung bestanden/nicht bestanden?

Haben Sie die **Prüfung bestanden**, gratulieren wir Ihnen und wünschen viel Erfolg bei Ihrer weiteren beruflichen Laufbahn!



Sind Sie bei der **Prüfung durchgefallen**, geht davon die Welt auch nicht unter. Sprechen Sie mit Ihren Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Ausbilderinnen und Ausbildern darüber. Lernen Sie aus Ihren Erfahrungen für die nächste Prüfung:

- Wo lagen meine Schwächen?
- Wie kann ich Lücken schließen?
- Wer kann mir dabei helfen?



Notizen:

IHR ERSTER ANSPRECHPARTNER

Bei Fragen rund um die Prüfung wenden Sie sich an die Lehrlingsstelle Ihres Bundeslandes.

Wirtschaftskammer Burgenland

Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
T: 05 90 907-2000
E: pruefung@wkbgl.at

Wirtschaftskammer Steiermark

Körblergasse 111-113
8010 Graz
T: 0316 601-0
E: lehrabschlusspruefungen@wkstmk.at

Wirtschaftskammer Kärnten

Koschutastraße 3
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 05 90 904-868
E: lehrlingsstelle@wkk.or.at

Wirtschaftskammer Tirol

Egger-Lienz-Straße 118
6020 Innsbruck
T: 05 90 905-7309
E: pruefung@wktirol.at

Wirtschaftskammer Niederösterreich

Wirtschaftskammer-Platz 1
3100 St. Pölten
T: 02742 851-17900
E: lehrlingsstelle@wknoe.at

Wirtschaftskammer Vorarlberg

WIFI-Campus Trakt B
Bahnhofstraße 24
6850 Dornbirn
T: 05522 305-490
E: wkvdopruefungsreferat@wko.at

Wirtschaftskammer Oberösterreich

Wiener Straße 150
4020 Linz
T: 05 90 909-2100
E: pruefungen@wkoee.at

Wirtschaftskammer Wien

Währinger Gürtel 97
1181 Wien
T: 01 514 50-2011
E: lehrabschluss@wkw.at

Wirtschaftskammer Salzburg

Julius-Raab-Platz 2a
5027 Salzburg
T: 0662 88 88 320
E: lehrlingsstelle@wks.at

Wirtschaftskammer Österreich

Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien
T: 05 90 900
E: bp@wko.at

wko.at/service/bildung-lehre/lehrabschlusspruefung.html

